

## Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 5

### Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre: Jahrgangsstufe 5

<b>Unterrichtsvorhaben I: Wer bin ich? Warum lebe ich? – Nachdenken über Grund und Sinn des eigenen Lebens (ca. 8 Ustd.)</b>			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):</b>			
IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung (Der Mensch als Geschöpf und Mitgestalter der Welt; Die Verantwortung des Menschen für sich und andere aus christlicher Perspektive); IF 2: Sprechen von und mit Gott (Die Frag-Würdigkeit des Glaubens an Gott)			
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b>			
Aufgabe der Identitätsfindung: Anstoßen und Begleiten des Nachdenkens über sich, Gott und die Welt, über Ursprung und Ziel des Lebens. Zusammen mit dem 2. UV folgt diese UE in besonderer Weise dem Prinzip der Kindertheologie und regt zu einem Nachdenken über die Grundbeziehungen des Menschen an (vgl. Gen 2,4a-25): die Beziehung des Menschen zu sich selbst, zum anderen, zu Gott und zur Umwelt.			
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>			
<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche (SK 1)</li> <li>• beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung (SK 6)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen (UK1)</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Einzigartigkeit und Unverwechselbarkeit des Menschen sowie seine Bezogenheit auf andere als Grundelemente des christlichen Menschenbildes (K1)</li> <li>• konkretisieren an einem Beispiel die Glaubensaussage über die Gottesebenbildlichkeit des Menschen (K3)</li> <li>• erörtern bezogen auf ihren Alltag Möglichkeiten eines Engagements für eine gerechtere und menschlichere Welt vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes (K4)</li> <li>• erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben eines Menschen (K13)</li> </ul>	<p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b></p> <p><u><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b></u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Frage des Menschen nach sich selbst</li> <li>• Die Beziehungen des Menschen zu anderen Menschen</li> <li>• Die Beziehung des Menschen zur Umwelt/Natur</li> <li>• Leben wie im Paradies - Die Sehnsucht nach dem Gelingen menschlicher Beziehungen: Gen 2,4b-25</li> </ul> <p><u><b>Methodische Akzente des Vorhabens/fachübergreifende Bezüge/außerschulische Lernorte</b></u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kindertheologisches Arbeiten</li> <li>• (Vgl. dazu: Kristina Calvert, Können Steine glücklich sein? Philosophieren mit Kindern. Reinbek bei Hamburg 2004; Rainer Oberthür, Was glaubst du? Briefe und Lieder zwischen Himmel und Erde. München 2017)</li> <li>• Arbeit mit Auszügen aus (auch verfilmter) Kinderliteratur:</li> <li>• z.B. Astrid Lindgren, Karlsson vom Dach</li> </ul>	<p><b>Medienkompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen (1.1)</li> <li>• Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (1.2)</li> <li>• Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren (1.3)</li> <li>• Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten (1.4)</li> <li>• Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (2.1)</li> <li>• Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (2.2)</li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit mit Kurzgeschichten und Gedichten</li> <li>• Gestaltung einer Collage</li> <li>• Recherche und ihre Auswertung: Begriffe „Beziehungen des Menschen“, „Ich“, „Umwelt“, z.B. anhand von Bildersuchen im Internet (z.B. über „Google“)</li> <li>• Gen 2,4b-25: Visualisierung der Beziehungen des Menschen</li> </ul> <p><b><u>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• z. B. Tandembogen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen (3.1)</li> <li>• Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (4.1)</li> <li>• Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (4.2)</li> <li>• Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden (4.3)</li> <li>• Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten (4.4)</li> <li>• Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen (5.4)</li> </ul>
--	--	---	--

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre: Jahrgangsstufe 5

<b>Unterrichtsvorhaben II: Wer ist eigentlich Gott? Woher weiß man, dass es Gott wirklich gibt? – Nachdenken über Gott (ca. 12 Ustd.)</b>			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):</b> IF 2: Sprechen von und mit Gott (Die Frag-Würdigkeit des Glaubens an Gott; bildliches Sprechen von Gott; Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott); IF 6: Weltreligionen im Dialog (Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens)			
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Der Glaube an Gott als Herausforderung in Zeiten einer zunehmend säkularisierten und wissenschaftsorientierten Welt. Der Glaube an Gott im Angesicht von Leiderfahrung und Zweifel.			
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>			
<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche (SK 1)</li> <li>entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt (SK2)</li> <li>deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen (SK7)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend (HK3)</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen die Frage nach Gott und beschreiben eigene bzw. fremde Antwortversuche (K6)</li> <li>deuten Namen und Bildworte von Gott (K7)</li> <li>zeigen Situationen auf, in denen sich Menschen im Gebet an Gott wenden (K10)</li> <li>zeigen exemplarisch auf, dass sich in Psalmen menschliche Erfahrungen im Glauben an Gott widerspiegeln (K11)</li> <li>prüfen verschiedene Bilder und Symbole für Gott im Hinblick auf ihre mögliche Bedeutung für den Glauben von Menschen (K12)</li> <li>erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben eines Menschen (K13)</li> <li>beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens (K42)</li> </ul>	<p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b> <u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gibt es Gott in meinem Leben?</li> <li>Woher weiß man, dass es Gott gibt?</li> <li>Wie stelle ich mir Gott vor?</li> <li>Wie stellen andere Menschen sich Gott vor?</li> <li>Welche Vorstellungen von Gott kennt die Bibel?</li> <li>Was denken Menschen mit einer anderen Religion über Gott? Wie nennen Menschen jüdischen und muslimischen Glaubens ihren Gott?</li> <li>Wie ist die Welt entstanden? Hat Gott die Welt gemacht?</li> </ul> <p><u>Methodische Akzente des Vorhabens/fachübergreifende Bezüge/außerschulische Lernorte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kindertheologisches Arbeiten</li> <li>Arbeit mit Auszügen aus Kinderliteratur bzw. Kurzgeschichten, z.B.: „Lukas will, dass was passiert, und dann passiert was“ (in: Niemeyer, S.: Mut ist ... Kaffeetrinken mit der Angst. 40-mal anfangen, Freiburg 2018, S. 98f Krauß, I.: Gott zieht um. Würzburg 2006.</li> </ul>	<p><u>Medienkompetenzen</u></p>

		<p>Oberthür, R.: Stell dir vor. München 2016.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einbeziehen von Sachtexten: Knop, J.: Philosophie für Kinder. Die großen Fragen des Lebens, Freiburg 2017, S. 50-52 Oberthür, R.: Das Buch vom Anfang von allem: Bibel, Naturwissenschaft und das Geheimnis unseres Universums, München 2015. Oberthür, R.: Die Geschichte von dem Menschen, der Gott sichtbar machte (in: Ders., Neles Buch der großen Fragen, München 22002, S. 124-127.</li> <li>• Arbeit mit Filmen / Filmausschnitten, z.B.: Karo und der liebe Gott</li> <li>• Lektüre ausgewählter Bibelstellen und Gestaltung einer Ausstellung zu Metaphern / Bildern Gottes in der Bibel (Hirte, Fels, Retter, Vater und Mutter, Begleiter, ....); Erzählung von der Offenbarung des Namens Gottes im Dornbusch, ...</li> <li>• „Namen Gottes“ in den abrahamitischen Religionen. Jahwe, Allah, ...; Bedeutung metaphorischen Sprechens, z.B. „Die 99 Namen Gottes“</li> <li>• Einübung verschiedener Formen von Textarbeit</li> <li>• Mit dem Fach Deutsch (Textarbeit – ggf. Methodenkarten)</li> </ul>	
--	--	--	--

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre: Jahrgangsstufe 5

<b>Unterrichtsvorhaben III: Die Bibel lesen – Begegnung mit einem besonderen Buch (ca. 10 Ustd.)</b>			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):</b> IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens (Die Bibel als Buch; Grundmotive und Gestalten der Bibel); IF 2: Sprechen von und mit Gott (bildliches Sprechen von Gott)			
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Die wiederentdeckte Sicht der Kirche als neues Gottesvolk macht es leichter, die Bibel als gemeinsame Glaubensurkunde von Juden und Christen in ihrem Entwicklungsprozess und ihrer strukturellen und theologischen Differenziertheit genauer ins Bewusstsein zu heben, um so die eigene jüdisch-christliche Tradition lebendig zu machen.			
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>			
<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den Menschen zugewandten Gott (SK3)</li> <li>• deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen (SK 7)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen angeleitet religiös relevante Texte (MK1)</li> <li>• finden selbstständig Bibelstellen auf (MK2)</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern in Grundzügen Entstehung und Aufbau der Bibel (K35)</li> <li>• konkretisieren die Grund-erfahrung der Nähe Gottes zu den Menschen an wieder-kehrenden Motiven, u.a. der Berufung und des Bundes (K36)</li> <li>• beschreiben an ausgewählten Erzählungen von Frauen und Männern (u.a. Sara und Abraham), was es bedeuten kann, auf Gott zu vertrauen (K37)</li> <li>• erläutern am Leben und Wirken Jesu das biblische Grundmotiv der Zuwendung und Liebe Gottes zu den Menschen (K38)</li> <li>• beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (K39)</li> <li>• deuten Namen und Bildworte von Gott (K7)</li> </ul>	<p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b> <u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entstehung und Aufbau der Bibel</li> <li>• Sprache der Bibel</li> <li>• Ausgewählte Erzählungen des AT ( z. B. Auszug aus Ägypten, Turmbau zu Babel)</li> <li>• Bedeutung der Bibel heute</li> </ul> <p><u>Methodische Akzente des Vorhabens/fachübergreifende Bezüge/außerschulische Lernorte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• z. B. Bibel-Rallye, Standbilder, Verfremdung von Erzählungen, Bibelfußball</li> </ul> <p><u>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schriftliche Übung durchführen</li> <li>• Lernplakat erstellen</li> <li>• Fehlertext korrigieren</li> <li>• Bibelführerschein</li> </ul>	<p><u>Medienkompetenzen</u></p>

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre: Jahrgangsstufe 5

<b>Unterrichtsvorhaben IV: Krippe, Weihnachtsmann und Lichterglanz – warum und wie Menschen Weihnachten feiern (ca. 8 Ustd.)</b>			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):</b> IF 2: Sprechen von und mit Gott (bildliches Sprechen von Gott); IF 3: Jesus, der Christus (Jesu Zuwendung zu den Menschen vor dem Hintergrund seiner Zeit); IF 4: Kirche als Nachfolgemeinschaft (Feste des Glaubens); IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft (Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahreslauf)			
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b>			
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>			
<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den Menschen zugewandten Gott (SK3)</li> <li>• beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis (SK8)</li> <li>• unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag (SK 10)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag (UK3)</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• begründen, warum Religion von Gott in Bildern und Symbolen sprechen (K8)</li> <li>• erklären die Botschaft von der Geburt Jesu als Ausdruck des Glaubens an die Beziehung Gottes zu den Menschen (K9)</li> <li>• prüfen verschiedene Bilder und Symbole für Gott im Hinblick auf ihre mögliche Bedeutung für den Glauben von Menschen (K12)</li> <li>• erklären, dass für Menschen christlichen Glaubens Jesus von Nazareth der im Alten Testament verheißene Messias ist (K15)</li> <li>• reflektieren (eigene) Erfahrungen mit christlichen Festen (K33)</li> <li>• unterscheiden am Beispiel eines christlichen Festes religiöse und säkulare Ausdrucksformen (K49)</li> <li>• beurteilen die Relevanz eines christlichen Festes und seiner Symbolsprache für das eigene</li> </ul>	<p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b> <u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es weihnachtet: Beobachtungen in unserer Umgebung</li> <li>• Eigene Traditionen in Advents- und Weihnachtszeit in Schule und Familie</li> <li>• Gott wird Mensch – die Botschaft der Weihnachtsgeschichte</li> <li>• Tannenbaum, Krippe, Weihnachtsmann, Adventskranz und Engel – historische Herkunft von Weihnachtsbräuchen</li> <li>• Bilder zur Heiligen Nacht, z. B. die Lichtsymbolik in Bildern von Rembrandt oder Rubens</li> <li>• Profanisierung religiöser Sprache und religiöser Symbole im Zusammenhang mit Weihnachten</li> </ul> <p><u>Methodische Akzente des Vorhabens/fachübergreifende Bezüge/außerschulische Lernorte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Brainstorming zu Weihnachtsbräuchen in der Familie und in der Schule</li> <li>• historisch-kritische Deutung von Elementen der biblischen Weihnachtsgeschichte (Lk 2,1-20/ Mt 1,18-2,15) z. B. der Stern von Bethlehem, der Stall, Hirten und Engel</li> <li>• Erschließen von Bildern der Kunst zur Weihnachtsgeschichte, Material z. B. Günter Lange, Weihnachtsbilder als Glaubensimpulse, Foliensatz, Kath. Schulkommissariat Bayern 2003</li> <li>• Kritische Analyse von zeitgenössischen Gedichten oder Liedtexten für Kinder z.B. Lied „Dezemberzeit-Wartezeit. Kribbelbauch und Heimlichkeit“, Reinhard Horn, Kontakte Musikverlag Lippstadt; Lied: „Weihnachtsmann und Nikolaus“, Rolf Zuckowski, musik-für-dich.de</li> </ul>	<p><u>Medienkompetenzen</u></p>

	<p>Leben und das Leben anderer (K51)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitung eines Krippenspiels, einer schulischen Feier oder eines Schulgottesdienstes vor Weihnachten</li> <li>• Weitere Literaturhinweise: Zu Advents- und Weihnachtsbräuchen: Zeit der Rituale, <a href="https://www.katholisch.de/aktuelles/dossiers/weihnachten-gott-wird-mensch">https://www.katholisch.de/aktuelles/dossiers/weihnachten-gott-wird-mensch</a>; Bonifatiuswerk: <a href="https://www.brauchtum.de">https://www.brauchtum.de</a>: Religiöses Brauchtum – mehr als Folklore; DKV, Praxis RU Sekundarstufe 04/2015 Weihnachten für alle, 16 Seiten zusätzl. Download-Material; Ev. Presseverband Bayern, Figuren der Weihnacht. Wofür die Hauptpersonen des Heiligen Abends stehen, Sonntagsblatt Thema 6/2010; Thomas Söding, Das Flüchtlingskind in Gottes Hand – Die Aktualität der Weihnachtsbotschaft, Düsseldorf 2016; Interview mit Thomas Söding über die Weihnachtsgeschichte: <a href="https://www.domradio.de/themen/weihnachten/2016-12-24">https://www.domradio.de/themen/weihnachten/2016-12-24</a>; Welt und Umwelt der Bibel, Weihnachten, Nr.46, 4/2007 (darin ausführliche Link-Liste);</li> </ul>	
--	--	--	--

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre: Jahrgangsstufe 5

<b>Unterrichtsvorhaben V: Jesus wendet sich den Menschen zu – Das Handeln Jesu zwischen Ermutigung, Herausforderung und Ärger (ca. 12 Ustd.)</b>			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):</b> IF 3: Jesus, der Christus (Jesu Zuwendung zu den Menschen vor dem Hintergrund seiner Zeit); IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens (Grundmotive und Gestalten der Bibel)			
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Begegnung mit der Botschaft neutestamentlicher Texte aus zeitlicher und kultureller Distanz. In der Begegnung mit Menschen, die bereit sind, spontan und bedingungslos anderen beizustehen, können Schülerinnen und Schüler erfahren, welche große Bedeutung die entgegenkommende Initiative für das eigene Leben hat. Dies ist auch die Botschaft des Evangeliums, dass Gott in Jesus den Menschen entgegenkommt und sich mit ihnen verbindet. Dieser Botschaft entspricht das Tun Jesu: Ohne Vorbehalt und Misstrauen geht er auf jeden Menschen zu, bietet seine Freundschaft an und lädt zur Nachfolge. Geführt von Gott geht Jesus seinen Weg in Israel. Das „Nachgehen“ dieses Weges führt zu dem Vertrautwerden mit dem Menschen Jesus, mit dem Messias Jesus, aber auch mit den Menschen, die ihm in der damaligen Gesellschaft begegnen, und ermöglicht eine Begegnung mit Jesus. Dazu sind als „Bausteine“ Informationen über die damalige Zeit nötig, die es ermöglichen, das Verhalten Jesu zu verstehen.			
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>			
<b>Sachkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den Menschen zugewandten Gott (SK3)</li> <li>beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung (SK6)</li> </ul> <b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>erschließen angeleitet religiös relevante Texte (MK1)</li> <li>deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds (MK3)</li> <li>gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzungen (MK6)</li> </ul> <b>Urteilskompetenz</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>zeigen die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum auf (K14)</li> <li>erklären, dass für Menschen christlichen Glaubens Jesus von Nazareth der im Alten Testament verheißene Messias ist (K15)</li> <li>erläutern, dass die Zuwendung Jesu zu den Benachteiligten und Ausgegrenzten nicht an Bedingungen geknüpft ist (K16)</li> <li>erklären vor dem gesellschaftlichen, religiösen und politischen Hintergrund seiner Zeit Jesu Zuwendung besonders zu den Armen und Ausgegrenzten als Ausdruck der Liebe Gottes zu den Menschen (K17)</li> <li>erläutern in Ansätzen unterschiedliche Wirkungen der Worte und Taten Jesu auf die Menschen seiner Zeit (K18)</li> <li>erörtern in Ansätzen die Bedeutung der Hoffungsbotschaft Jesu für Menschen heute (K19)</li> <li>erläutern am Leben und Wirken Jesu das biblische Grundmotiv der Zuwendung und Liebe Gottes zu den Menschen (K38)</li> </ul>	<b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b> <u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zeit und Umwelt des Lebens Jesu (zeitliche und geographische Einordnung, römische Herrschaft, soziale Situation).</li> <li>Jesus im Kontext der Religionsparteien seiner Zeit (Sadduzäer, Pharisäer, Zeloten, Essener).</li> <li>Jesus begegnet und verändert Menschen.</li> <li>Jesus macht erfahrbar, wie Gott ist.</li> </ul> <u>Methodische Akzente des Vorhabens/fachübergreifende Bezüge/außerschulische Lernorte</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>z. B. Rollenspiel, Standbild, Bildbetrachtung</li> </ul> <u>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Jesus-Quiz</li> <li>Kreuzworträtsel</li> </ul>	<b>Medienkompetenzen</b>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte (UK2)</li> <li>• erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben (UK4)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen (HK1)</li> <li>• nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (HK2)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (K39)</li> </ul>		
---	---	--	--

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre: Jahrgangsstufe 5

<b>Unterrichtsvorhaben VI: Zwischen Zweifel und Zuversicht – Abraham und Sara mit Gott auf dem Weg (ca. 12 Ustd.)</b>			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):</b> IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens (Grundmotive und Gestalten der Bibel); IF 2: Sprechen von und mit Gott (Die Frag-Würdigkeit des Glaubens an Gott); IF 6: Weltreligionen im Dialog (Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens)			
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Begegnung mit Islam und Judentum in der pluralen Gesellschaft / Frage nach dem Verständnis und der Relevanz biblischer Texte angesichts von Fundamentalismus und historisierenden Missverständnissen			
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>			
<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den Menschen zugewandten Gott (SK3)</li> <li>deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen (SK7)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds (MK3)</li> <li>erschließen und deuten angeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen (MK4)</li> <li>gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzungen (MK6)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (HK2)</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben eines Menschen (K13)</li> <li>konkretisieren die Grunderfahrung der Nähe Gottes zu den Menschen an wiederkehrenden Motiven, u.a. der Berufung und des Bundes (K35)</li> <li>beschreiben an ausgewählten Erzählungen von Frauen und Männern (u.a. Sara und Abraham), was es bedeuten kann, auf Gott zu vertrauen (K36)</li> <li>beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (K38)</li> <li>erklären anhand von biblischen Erzählungen die gemeinsame Berufung auf Abraham in Judentum, Christentum und Islam (K42)</li> </ul>	<p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b> <u><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b></u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Stationen des Lebens Abrahams</li> <li>Die Berufung von Juden, Christen und Muslimen auf Abraham als ihren Stammvater</li> <li>Glaube als Vertrauen auf die Treue Gottes</li> <li>Ursprung von religiösen Festen und Bräuchen in der Abrahamgeschichte (Beschneidung, Opferfest)</li> <li>Entstehung der Abrahamgeschichte als Ermutigung zum Glauben</li> </ul> <p><u><b>Methodische Akzente des Vorhabens/fachübergreifende Bezüge/außerschulische Lernorte</b></u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>z. B. Darstellung in der Kunst: der sich offenbarende Gott; Einüben des Perspektivwechsels unter Berücksichtigung der biblischen Lebenswelt (Rollenspiel, Standbilder, Bibliodrama)</li> </ul>	<p><u><b>Medienkompetenzen</b></u></p>

## Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 6

### Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre: Jahrgangsstufe 6

<b>Unterrichtsvorhaben I: Das Evangelium breitet sich aus – Die Anfänge der Kirche (ca. 16 Ustd.)</b>			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):</b>			
IF 4: Kirche als Nachfolgemeinschaft (Anfänge der Kirche); IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens (Grundmotive und Gestalten der Bibel)			
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b>			
Die SuS erleben die heutige Form von Kirche als ein Ergebnis einen langwierigen, wechselhaften, historisch gewachsenen Prozess. Indem sie erfahren, wie Christen früher gelebt haben, welche Ideen sie hatten, welche Gefahren sie bestehen mussten, was ihnen ihr Glaube bedeutet hat, wo sich die Kirche bewährt und wo sie versagt hat, verstehen sie Zusammenhänge christlichen Lebens besser und können die Relevanz der Christenbewegung besser begreifen.			
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>			
<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern an exemplarischen Ereignissen die Entstehung und Entwicklung der frühen Kirche (SK4)</li> <li>• deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen (SK7)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrundes (MK 3)</li> <li>• recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen (MK5)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben (UK4)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese (HK 4)</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und dem Wirken des Heiligen Geistes (K20)</li> <li>• erläutern die Bedeutung des Apostels Paulus für die frühe Kirche (K21)</li> <li>• beschreiben die Ausbreitung des Christentums in den ersten Jahrhunderten (K22)</li> <li>• nennen beispielhaft Aufgaben einer christlichen Gemeinde (K26)</li> <li>• erörtern vor dem Hintergrund der Erfahrungen der frühen Kirche Schwierigkeiten einer Christin bzw. eines Christen, den christlichen Glauben zu leben (K32)</li> <li>• reflektieren (eigene) Erfahrungen mit der Kirche (K34)</li> <li>• erläutern am Leben und Wirken Jesu das biblische Grundmotiv der Zuwendung und Liebe Gottes zu den Menschen (K38)</li> <li>• beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (K39)</li> </ul>	<p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b> <u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Petrus - „Auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen“ (Mt 16, 18)</li> <li>• Pfingsten als Gründungsfest der Kirche</li> <li>• Heiden- und Judenchristen</li> <li>• Konfliktsituationen in der frühen Kirche: Apostelkonzil</li> <li>• Der erste Blutzeuge: Stephanus</li> <li>• Mission/Ausbreitung des Christentums (Von Saulus zu Paulus)</li> <li>• Ämter, Strukturen und Herausforderungen der frühen Christengemeinde</li> <li>• Christenverfolgung damals und heute</li> </ul> <p><u>Methodische Akzente des Vorhabens/fachübergreifende Bezüge/außerschulische Lernorte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• z. B. Filmanalyse/-gespräch, Bilderreise, Steckbriefe schreiben, Textvergleiche, Bildanalyse, Präsentationen</li> <li>• Kontakt: Römisch-Germanisches Museum Köln (Frau Steckner)</li> <li>• eventuelle Kooperation mit dem Fach Geschichte</li> </ul>	<p><b>Medienkompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen (1.1)</li> <li>• Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (1.2)</li> <li>• Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren (1.3)</li> <li>• Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten (1.4)</li> <li>• Informationsrecherchen ziel- gerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (2.1)</li> <li>• Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (2.2)</li> </ul>

		<p><b><u>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• z. B. Tandembogen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen (3.1)</li> <li>• Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (4.1)</li> <li>• Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (4.2)</li> <li>• Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden (4.3)</li> <li>• Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten (4.4)</li> <li>• Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen (5.4)</li> </ul>
--	--	--	--

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre: Jahrgangsstufe 6

<b>Unterrichtsvorhaben II: Christsein in einer Gemeinde – auch heute noch? (ca. 8 Ustd.)</b>			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):</b> IF 2: Sprechen von und mit Gott (bildliches Sprechen von Gott; Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott); IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft (Leben in der Gemeinde)			
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Begegnung mit Ausdrucksformen kirchlichen Glaubens vor dem Hintergrund einer nicht mehr selbstverständlichen religiösen Sozialisation/Anfragen an die heutige Gestalt von Kirche			
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>			
<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens (SK5)</li> <li>beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis (SK8)</li> <li>erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten (SK9)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erschließen und deuten angeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen (MK 4)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben (UK 4)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese (HK 4)</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>zeigen Situationen auf, in denen sich Menschen im Gebet an Gott wenden (K10)</li> <li>erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben eines Menschen (K13)</li> <li>zeigen die Bedeutung von Sakramenten im Lebenslauf einer Christin bzw. eines Christen auf (K24)</li> <li>erläutern die Bedeutung des Sonntags und der Eucharistie für Menschen christlichen Glaubens (K25)</li> <li>nennen beispielhaft Aufgaben einer christlichen Gemeinde (K26)</li> <li>beschreiben die Zuwendung zu Armen und Ausgegrenzten als einen wesentlichen Auftrag der Nachfolge Jesu (K27)</li> <li>unterscheiden sakrale und profane Räume und identifizieren Symbole des christlichen Glaubens sowie religiöse Formensprache (K28)</li> <li>beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede eines katholischen und evangelischen Kirchenraums (K29)</li> <li>zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen auf (K30)</li> <li>benennen Beispiele von ökumenischer Zusammenarbeit (K31)</li> <li>reflektieren (eigene) Erfahrungen mit der Kirche (K34)</li> </ul>	<p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b> <u><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b></u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Grundvollzug der Kirche (Leiturgia, Diakonia, Martyria, Koinonia)</li> <li>Kirchenraum – Aufbau und Bedeutung der Gegenstände</li> <li>Sakramente als Lebensstationen eines Christen</li> <li>Lebendige Kirche – Aufgaben in der Kirchengemeinde</li> <li>Ablauf eines Gottesdienstes</li> <li>Derr Aufbau und die Bedeutung der Eucharistiefeier</li> <li>Evangelisch-Katholisch</li> <li>Auf dem Weg zur Ökumene</li> <li>Kirche vor Ort</li> </ul> <p><u><b>Methodische Akzente des Vorhabens/fachübergreifende Bezüge/außerschulische Lernorte</b></u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>z. B. Besuch einer katholischen Kirche/ Kolumba in Köln</li> <li>z. B. Umgang mit dem Gotteslob (Lieder), Lebendige Kirche gestalten, Spendenprojekt</li> <li>eventuell Kooperation mit dem Fach evangelische Religionslehre</li> </ul> <p><u><b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b></u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung</li> </ul>	<p><b>Medienkompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen (1.1)</li> <li>Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren (1.3)</li> <li>Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten (1.4)</li> <li>Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (2.1)</li> <li>Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (2.2)</li> </ul>

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre: Jahrgangsstufe 6

<b>Unterrichtsvorhaben III: Der Traum von einer besseren Welt – Die Bewahrung der Schöpfung als Gottes Auftrag für den Menschen (ca. 10 Ustd.)</b>			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):</b> IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung (Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt; Die Verantwortung des Menschen für sich und andere aus christlicher Perspektive); IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens (Grundmotive und Gestalten der Bibel)			
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Aufgabe der Identitätsfindung: Anstoßen und Begleiten des Nachdenkens über sich, Gott und die Welt, über Ursprung und Ziel des Lebens; Anregen des Staunens über die Schöpfung angesichts von zunehmender Gleichgültigkeit und Beliebigkeit; Bedenken der eigenen vielfältigen – positiven wie negativen- Erfahrungen und Fähigkeiten; Wahrnehmen der vielfältigen – positiven wie negativen- Erfahrungen und Fähigkeiten anderer			
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>			
<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche (SK1)</li> <li>entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt (SK2)</li> <li>beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung (SK6)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen (MK5)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte (UK2)</li> <li>erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben (UK4)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen (HK1)</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>zeigen das Spannungsverhältnis zwischen dem Bekenntnis zu Gottes guter Schöpfung und der Wahrnehmung ihrer Gefährdung auf (K2)</li> <li>erörtern bezogen auf ihren Alltag Möglichkeiten eines Engagements für eine gerechtere und menschlichere Welt vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes (K4)</li> <li>erörtern bezogen auf ihren Alltag die Möglichkeiten eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen der Erde vor dem Hintergrund der Schöpfungsverantwortung (K5)</li> <li>konkretisieren die Grunderfahrung der Nähe Gottes zu den Menschen an wiederkehrenden Motiven, u. a. der Berufung und des Bundes (K36)</li> <li>beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (K39)</li> </ul>	<p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b> <u><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b></u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schöpfungserzählung (Gen 1 und 2) und Herrschaftsauftrag</li> <li>Psalm 139</li> <li>Noah und der Regenbogen als Symbol des Bundes</li> <li>Ich lebe nicht allein (Mitmenschen)</li> <li>Ich und meine Umwelt (Tiere, Natur)</li> <li>Ich und meine Beziehung zu Gott</li> <li>Ich und meine Verantwortung für die Schöpfung</li> </ul> <p><u><b>Methodische Akzente des Vorhabens/fachübergreifende Bezüge/außerschulische Lernorte</b></u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>z. B. Collagen, kontemplative Methoden</li> <li>z. B. Kooperation mit Fach Biologie, Mitgestaltung des grünen Klassenzimmers</li> </ul> <p><u><b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b></u></p>	<p><b>Medienkompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen (1.1)</li> <li>Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren (1.3)</li> <li>Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten (1.4)</li> <li>Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (2.1)</li> <li>Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern,</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (HK2)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung</li> </ul>	<p>strukturieren, umwandeln und aufbereiten (2.2)</p>
--	--	--	---

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre: Jahrgangsstufe 6

<b>Unterrichtsvorhaben IV: Wie andere ihren Glauben leben – Jüdisches und muslimisches Leben in unserer Gesellschaft (ca. 12 Ustd.)</b>			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):</b> IF 6: Weltreligionen im Dialog (Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens)			
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Begegnung mit Vertretern anderer Religionen im Umfeld/ Gegenwärtigkeit anderer Religionen in den Medien als Notwendigkeit der Sachinformation und Bestimmung der eigenen religiösen Identität. Man gerät leicht in Gefahr, die Wirklichkeit einseitig aus der abendländisch-christlichen Kultur und - Tradition heraus zu sehen. Die Gestaltung der Welt bekommt in der Neuzeit zudem einen verengten - aktivistischen Akzent. Andererseits führt die zunehmende Verflechtung aller Kulturkreise zu einer - noch nie dagewesenen - Begegnung der verschiedenen Religionen miteinander. Heute zielt das Gespräch mit anderen Religionen auf gegenseitige Achtung und auf die gemeinsame Bestärkung im Hoffen auf Sinn und Heil angesichts der Herausforderungen säkularer Verschiebungen von Werten. In einem kritischen Dialog zweier abrahamitischer Religionen dürfen jedoch durchaus auch Schwierigkeiten des Zusammenlebens von Christe, Juden und Muslimen angesprochen werden.			
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>			
<b>Sachkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens (SK5)</li> <li>erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten, (SK9)</li> </ul> <b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>finden selbstständig Bibelstellen auf (MK2)</li> <li>deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds (MK3)</li> <li>recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen (MK5)</li> </ul> <b>Urteilskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag (UK3)</li> </ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben an Beispielen, wie Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens in unserer Gesellschaft leben, K40</li> <li>vergleichen Ausstattung und Funktionen einer Synagoge, einer Kirche und einer Moschee, K41</li> <li>beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens, K42</li> <li>erklären anhand von biblischen Erzählungen die gemeinsame Berufung auf Abraham in Judentum, Christentum und Islam, K43</li> <li>nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung, K44</li> <li>erörtern Chancen und Herausforderungen eines respektvollen Miteinanders von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag, K45</li> <li>reflektieren ihr eigenes Verhalten gegenüber Menschen anderer religiöser Überzeugungen, K46</li> </ul>	<b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b> <u><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b></u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wiederholung/Vertiefung: Abraham als Stammvater von Juden, Christen und Muslimen – ein gemeinsamer Stammbaum</li> <li>Mohammed: Stationen seines Lebens</li> <li>Grundzüge jüdischen Glaubens</li> <li>Jahwe – Dreifaltiger Gott – Allah (99 Namen)</li> <li>Tora – Bibel – Koran</li> <li>Die 10 Gebote und die 5 Säulen des Islam</li> <li>Synagoge – Kirche – Moschee</li> <li>ausgewählte Feste</li> <li>(Schoah und Antisemitismus heute)</li> <li>(Islamismus und islamistische Gruppierungen heute)</li> </ul> <u><b>Methodische Akzente des Vorhabens/fachübergreifende Bezüge/außerschulische Lernorte</b></u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Film: Planet Wissen – Islam/Judentum</li> </ul>	<u><b>Medienkompetenzen</b></u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen (1.1)</li> <li>Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (1.2)</li> <li>Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren (1.3)</li> <li>Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten (1.4)</li> <li>Informationsrecherchen ziel- gerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (2.1)</li> <li>Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (2.2)</li> </ul>

<p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (HK2)</li> <li>• achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend (HK3)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Besuch einer Moschee/Synagoge</li> <li>• Tabuspiel, Activity-Spiel, Lernplakate oder Präsentationen zu Festen</li> <li>• Kontakt zu Judaistik-Dozent Uni Köln: Dr. Carlo Gentile</li> </ul> <p><b><u>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Multiple-Choice-Test</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten (2.3)</li> <li>• Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen (2.4)</li> <li>• Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen (3.1)</li> <li>• Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (4.1)</li> <li>• Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (4.2)</li> <li>• Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden (4.3)</li> <li>• Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bild- rechts), Urheber- und Nutzungs- rechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten (4.4)</li> <li>• Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen (5.2)</li> </ul>
---	--	--	---

			<ul style="list-style-type: none"><li>• Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen (5.3)</li><li>• Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen (5.4)</li></ul>
--	--	--	--

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre: Jahrgangsstufe 6

<b>Unterrichtsvorhaben V: Feste unterbrechen den Alltag – Die Frage nach der Bedeutung von Festen im Leben eines Menschen (ca. 8 Ustd.)</b>			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):</b> IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft (Feste des Glaubens); IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft (Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahreslauf)			
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Erkennen von unterschiedlichen Zeiten im eigenen Leben und Anregung zu einem bewussten Umgang mit diesen / Verstehen der Feste und Bewusstmachung ihrer Bedeutung für das eigene Leben. Das Kirchenjahr ist für Schüler oft eine lose Aufeinanderfolge von verschiedenen, nicht näher konturierten Festen. Im bewusst gemachten Durchgang durch ein Kalenderjahr können die Schüler erfahren, dass sie unterwegs sind und im Vielerlei der Ereignisse Rastpunkte finden. Das kann in besonderer Weise zeigen, dass wir Menschen uns von Gott geführt wissen dürfen; ferner kann es eine sehr konkrete erfahrungsbezogene Begegnung mit Gleichaltrigen anderer Religionsgemeinschaften eröffnen.			
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>			
<b>Sachkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens (SK5)</li> <li>beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis (SK8)</li> <li>unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag (SK10)</li> </ul> <b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen (MK5)</li> <li>gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzungen (MK6)</li> </ul> <b>Urteilskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag (UK3)</li> </ul> <b>Handlungskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend (HK3)</li> </ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>erklären Feste des Kirchenjahres als Vergegenwärtigung des Lebens, des Todes und der Auferstehung Jesu (K23)</li> <li>zeigen die Bedeutung von Sakramenten im Lebenslauf einer Christin bzw. eines Christen auf (K24)</li> <li>erläutern die Bedeutung des Sonntags und der Eucharistie für Menschen christlichen Glaubens (K25)</li> <li>nennen beispielhaft Aufgaben einer christlichen Gemeinde (K26)</li> <li>unterscheiden sakrale und profane Räume und identifizieren Symbole des christlichen Glaubens sowie religiöse Formensprache (K28)</li> <li>zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen auf (K30)</li> <li>benennen Beispiele von ökumenischer Zusammenarbeit (K31)</li> <li>reflektieren (eigene) Erfahrungen mit christlichen Festen (K33)</li> <li>beschreiben die Verwendung und Bedeutung von Ritualen im Alltag (K47)</li> </ul>	<b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b> <u><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b></u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bedeutung von Zeit – Der Sonntag als Ruhetag</li> <li>Der christliche Jahreskreis allgemein</li> <li>Ausgewählte christliche Feste (z. B. Fastenzeit, Karwoche, Ostern, Adventszeit, Weihnachten)</li> <li>Kommerzialisierung von Feiertagen/Festen</li> </ul> <u><b>Methodische Akzente des Vorhabens/fachübergreifende Bezüge/außerschulische Lernorte</b></u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Elfchen verfassen</li> <li>Leporello erstellen</li> <li>Bildmaterial beschriften und erklären</li> </ul> <u><b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b></u>	<u><b>Medienkompetenzen</b></u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen (1.1)</li> <li>Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (1.2)</li> <li>Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren (1.3)</li> <li>Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten (1.4)</li> <li>Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (2.1)</li> <li>Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern verschiedene Rituale und Symbole eines zentralen christlichen Festes (K48)</li> <li>• unterscheiden am Beispiel eines christlichen Festes religiöse und säkulare Ausdrucksformen (K49)</li> <li>• erörtern die Bedeutung von Ritualen und Symbolen für religiöse Feste und Feiern (K50)</li> <li>• beurteilen die Relevanz eines christlichen Festes und seiner Symbolsprache für das eigene Leben und das Leben anderer (K51)</li> </ul>		<p>filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (2.2)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten (2.3)</li> <li>• Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen (3.1)</li> <li>• Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (4.1)</li> <li>• Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (4.2)</li> <li>• Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden (4.3)</li> <li>• Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten (4.4)</li> </ul>
--	--	--	--

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre: Jahrgangsstufe 6

<b>Unterrichtsvorhaben VI: Das Leben vor Gott zum Ausdruck bringen – Stille, Meditation und Gebet (ca. 8 Ustd.)</b>			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):</b> IF 2: Sprechen von und mit Gott (bildliches Sprechen von Gott; Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott); IF 6 Weltreligionen im Dialog (Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens)			
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Auseinandersetzung mit eigenen Grunderfahrungen und deren Deutung / Erschließung von Lebensdeutungen aus dem Glauben angesichts einer nicht mehr selbstverständlichen religiösen Sozialisation. Umfassendes Beten atmet mit der ganzen Schöpfung und nimmt die Offenbarung Gottes in den Dingen und Ereignissen wahr - nicht nur, wo diese heil und gesund erscheinen, sondern auch dort, wo sie verletzt und krank, leidend und vergehend dem wahrnehmenden Bewusstsein entgegen treten. Umfassendes Beten ist auch der Antwortversuch auf Erfahrungen mit Menschen, auf ihre Freuden und Leiden, ihre Hoffnungen und Ängste. Umfassendes Beten ist schließlich die Erwiderung des Menschen auf die betroffen machende Nähe Gottes und zugleich Ausdruck der Ohnmacht und Sprachlosigkeit Gott gegenüber. Es ist Ausdruck des Ringens und Streitens mit „dem ganz Anderen“.			
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>			
<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt (SK2)</li> <li>deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen (SK7)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzungen (MK6)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>reflektieren Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung (UK5)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend (HK3)</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen die Frage nach Gott und beschreiben eigene bzw. fremde Antwortversuche (K6)</li> <li>deuten Namen und Bildworte von Gott (K7)</li> <li>zeigen Situationen auf, in denen sich Menschen im Gebet an Gott wenden (K10)</li> <li>erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben eines Menschen (K13)</li> <li>beschreiben an Beispielen, wie Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens in unserer Gesellschaft leben, K40 beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens (K42)</li> <li>reflektieren ihr eigenes Verhalten gegenüber Menschen anderer religiöser Überzeugungen (K46)</li> </ul>	<p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b> <u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Gebet als Kommunikation mit und zu Gott</li> <li>Bitten, Klagen, Vertrauen, Loben und Danken als glaubende Verarbeitung von Grunderfahrungen</li> <li>Feste Gebete (z.B. Rosenkranz)</li> <li>Vaterunser als Gebet der Kirche</li> <li>Bilder und Symbole</li> <li>Aufbau und Bildsprache ausgewählter Psalmen</li> <li>Psalmworte im Gottesdienst</li> </ul> <p><u>Methodische Akzente des Vorhabens/fachübergreifende Bezüge/außerschulische Lernorte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>z. B. kontemplative Methoden, eigene Psalmen verfassen/als Lerngruppe ein Psalmenbuch gestalten, Gebete verfassen und an Gott schicken (Luftballon)</li> <li>Vorbereitung eines Gottesdienstes</li> <li>Kooperation mit dem Fach Deutsch: Bildsprache/Metaphern</li> </ul> <p><b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b></p>	<p><b>Medienkompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen (3.1)</li> <li>Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten (3.2)</li> <li>Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten (3.3)</li> <li>Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (4.1)</li> <li>Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (4.2)</li> </ul>

			<ul style="list-style-type: none"><li>• Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden (4.3)</li><li>• Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten (4.4)</li></ul>
--	--	--	---

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre: Jahrgangsstufe 6

<b>Unterrichtsvorhaben VI: Das Leben vor Gott zum Ausdruck bringen – Stille, Meditation und Gebet (ca. 8 Ustd.)</b>			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):</b> IF 2: Sprechen von und mit Gott (bildliches Sprechen von Gott; Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott); IF 6 Weltreligionen im Dialog (Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens)			
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Auseinandersetzung mit eigenen Grunderfahrungen und deren Deutung / Erschließung von Lebensdeutungen aus dem Glauben angesichts einer nicht mehr selbstverständlichen religiösen Sozialisation. Umfassendes Beten atmet mit der ganzen Schöpfung und nimmt die Offenbarung Gottes in den Dingen und Ereignissen wahr - nicht nur, wo diese heil und gesund erscheinen, sondern auch dort, wo sie verletzt und krank, leidend und vergehend dem wahrnehmenden Bewusst-sein entgegentreten. Umfassendes Beten ist auch der Antwortversuch auf Erfahrungen mit Menschen, auf ihre Freuden und Leiden, ihre Hoffnungen und Ängste. Umfassendes Beten ist schließlich die Erwidern des Menschen auf die betroffen machende Nähe Gottes und zu- gleich Ausdruck der Ohnmacht und Sprachlosigkeit Gott gegenüber. Es ist Ausdruck des Ringens und Streitens mit „dem ganz Anderen“.			
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>			
<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt (SK2)</li> <li>deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen (SK7)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzungen (MK6)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>reflektieren Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung (UK5)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend (HK3)</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen die Frage nach Gott und beschreiben eigene bzw. fremde Antwortversuche (K6)</li> <li>deuten Namen und Bildworte von Gott (K7)</li> <li>zeigen Situationen auf, in denen sich Menschen im Gebet an Gott wenden (K10)</li> <li>erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben eines Menschen (K13)</li> <li>beschreiben an Beispielen, wie Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens in unserer Gesellschaft leben, K40 beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens (K42)</li> <li>reflektieren ihr eigenes Verhalten gegenüber Menschen anderer religiöser Überzeugungen (K46)</li> </ul>	<p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b> <u><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b></u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Gebet als Kommunikation mit und zu Gott</li> <li>Bitten, Klagen, Vertrauen, Loben und Danken als glaubende Verarbeitung von Grunderfahrungen</li> <li>Feste Gebete (z.B. Rosenkranz)</li> <li>Vaterunser als Gebet der Kirche</li> <li>Bilder und Symbole</li> <li>Aufbau und Bildsprache ausgewählter Psalmen</li> <li>Psalmworte im Gottesdienst</li> </ul> <p><u><b>Methodische Akzente des Vorhabens/fachübergreifende Bezüge/außerschulische Lernorte</b></u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>z. B. kontemplative Methoden, eigene Psalmen verfassen/als Lerngruppe ein Psalmenbuch gestalten, Gebete verfassen und an Gott schicken (Luftballon)</li> <li>Vorbereitung eines Gottesdienstes</li> <li>Kooperation mit dem Fach Deutsch: Bildsprache/Metaphern</li> </ul> <p><u><b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b></u></p>	<p><b>Medienkompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen (3.1)</li> <li>Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten (3.2)</li> <li>Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten (3.3)</li> <li>Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (4.1)</li> <li>Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (4.2)</li> </ul>

			<ul style="list-style-type: none"><li>• Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden (4.3)</li><li>• Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten (4.4)</li></ul>
--	--	--	---

## Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 7

### Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre: Jahrgangsstufe 7

<b>Unterrichtsvorhaben I: Wer bin ich? Wer will ich sein? – Auseinandersetzung mit Selfies als digitalen Selbstinszenierungen (ca. 10 Ustd.)</b>			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):</b> IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung (Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang; Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung)			
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b>			
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>			
<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (SK1)</li> <li>entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung (SK7)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf (MK5)</li> <li>gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen (MK6)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt (K2)</li> <li>identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs (K3)</li> <li>beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien auf die Gestaltung des eigenen Lebens und die Beziehung zu anderen – auch in Bezug auf Geschlechterrollen (K7)</li> <li>erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung der eigenen Identität (K8)</li> <li>beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen (K9)</li> </ul>	<p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b> <u><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b></u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>„Selfie, Selfie in der Hand, wer ist die Schönste im ganzen Land“</li> <li>Wo begegnen Selfies im Alltag?</li> <li>Von welchen Personen gibt es welche Selfies?</li> <li>Welche Selfies gibt es von mir?</li> <li>(vorläufige) Kriterien für die Veröffentlichung von Selfies</li> <li>„Zwischen Selfie-Shaming und Selfie-Celebration“: So bin ich – bin ich so? – Identität und Inszenierung</li> <li>Selfies als Gradmesser des Glücks</li> <li>Inszenierung und Wirklichkeit</li> <li>„Impress everyone on Social Media“ – Zwischen Fakten und Fakes</li> <li>Spannungsfeld von Selbstbild, Abbild und Ebenbild</li> <li>Bedeutung von Privatsphäre</li> </ul> <p><u><b>Methodische Akzente des Vorhabens/fachübergreifende Bezüge/außerschulische Lernorte</b></u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>z. B. Ein kritischer Blick auf Apps zur Optimierung von Fotos und Profilen</li> <li>Bildanalyse/ggf. eigene Gestaltung (z. B. Stein, Charlie: Portraitserie. In: Katechetische Blätter. Zeitschrift für religiöses Lernen in Schule und</li> </ul>	<p><b>Medienkompetenzen</b></p>

<p>religiösen und ethischen Fragen (UK1)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung (UK2)</li> <li>• erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext (UK3)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position (HK1)</li> <li>• nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese (HK2)</li> </ul>		<p>Gemeinde, Heft 3/2018, Ostfildern 2018)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ggf. Platons „Höhlengleichnis“ zu: Inszenierung und Wirklichkeit</li> <li>• ggf. Kooperation mit den Fächern Kunst und/oder Informatik</li> </ul> <p><b>Literatur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kürzinger, Katja S.: So bin ich – bin ich so? Identitätsarbeit mit Selfies. In: Katechetische Blätter Zeitschrift für religiöses Lernen in Schule und Gemeinde, Heft 3/2018, Ostfildern 2018</li> <li>○ Gojny, Tanja/Kürzinger, Katja S./Schwarz, Susanne (Hg.): Selfie – I like it. Anthropologische und ethische Implikationen digitaler Selbstinszenierung, Stuttgart 2016</li> </ul> <p><b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b></p>	
--	--	--	--

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre: Jahrgangsstufe 7

<b>Unterrichtsvorhaben II: Was sie tun, ist gelebtes Christsein – Glaubenszeuginnen und Glaubenszeugen (ca. 8 Ustd.)</b>			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):</b> IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung (Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart; Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang; Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung); IF 4: Kirche als Nachfolgemeinschaft (Formen gelebten Glaubens)			
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b>			
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>			
<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu (SK4)</li> <li>• entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung (SK7)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben (UK4)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese (HK2)</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes Aspekte, die eine Frau oder einen Mann zu einem Leitbild für das Leben von Menschen machen können (K1)</li> <li>• erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung der eigenen Identität (K8)</li> <li>• (ggf.) beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen (K9)</li> <li>• erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung [...] (K10)</li> <li>• beschreiben an einer ausgewählten Biografie die Konsequenzen christlichen Glaubens für das Leben und Handeln von Menschen (K34)</li> </ul>	<p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b> <u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene „Glaubenszeugen“, z. B.: „Kleine Brüder vom Evangelium“ (Bsp.: Andreas Knapp) / Gemeinschaft Charles de Foucauld: kontemplatives Leben und soziales und pastorales Engagement am Rande der Gesellschaft/ Frère Roger und die Communauté von Taizè: Begegnung und Engagement im ökumenischen Miteinander</li> <li>• Missionar/in auf Zeit: Junge Menschen im Einsatz für die eine Welt</li> <li>• Exemplarische(r) Orden: Salesianer Don Boscos: Diakonisch-pastorales Engagement <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Das Team des Gasthauses und der Gastkirche in Recklinghausen – Anlaufstelle für Menschen „am Rande“ und offene Tür für spirituelle suchende Menschen</li> <li>○ Kaplan Christian Olding vom Niederrhein; youtube: „Klartext“</li> </ul> </li> <li>• „Local heroes“</li> <li>• Eher geschichtlich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Oscar Romero: Seinem Gewissen folgen - Einsatz für die Armen, Kampf gegen die Machthaber</li> <li>• Kardinal von Galen: Eintreten für die Würde behinderter Menschen in Zeiten des Nationalsozialismus (vgl. Jg.9, UV VI)</li> <li>• Abbé Joseph André, Kaplan der Gemeinde Saint Baptiste zu Namur (= „Pater Bims“ aus E. E. Schmidt, Das Kind von Noah), geehrt in Yad Vashem für die Rettung jüdischer Kinder</li> </ul> </li> <li>• Lorenz Werthmann, Begründer der Caritas (dazu auch: „young caritas“)</li> <li>• Maria Ward, Ordensgründerin und Kämpferin für die Bildung von Mädchen</li> </ul> <p><u>Methodische Akzente des Vorhabens/fachübergreifende Bezüge/außerschulische Lernorte</u></p>	<p><b>Medienkompetenzen</b></p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben an einem Beispiel eine Form alternativer Lebensgestaltung aus dem Glauben (K35)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kurze Vorstellung von Einzelpersonen oder Gruppen, die in besonderer Weise ihren Glauben leben in einer Einstiegsstunde → arbeitsteilige Erarbeitung nach Interesse der Schülerinnen und Schüler</li> <li>• Recherche</li> <li>• Präsentation der Ergebnisse durch Erklärvideo oder Podcast zum Thema „Glaubenszeugen“</li> <li>• Inhaltliche Auswertung, z. B.</li> <li>• Was mich am meisten angesprochen hat</li> <li>• Was Glauben konkret bedeuten kann</li> <li>• Welche Fragen sich mir stellen</li> </ul> <p><b>Literatur/Links:</b></p> <p>Mendl, Hans: Modelle – Vorbilder – Leitfiguren. Lernen an außergewöhnlichen Biografien, Stuttgart 2014</p> <p><a href="https://www.charlesdefoucauld.de/index.php/wir-ueber-uns/gemeinschaften-im-deutschsprachigen-raum/18-kleine-brueder-vom-evangelium">https://www.charlesdefoucauld.de/index.php/wir-ueber-uns/gemeinschaften-im-deutschsprachigen-raum/18-kleine-brueder-vom-evangelium</a> (Datum des letzten Zugriffs: 15.01.2020)</p> <p><a href="https://www.taize.fr/de">https://www.taize.fr/de</a> (Datum des letzten Zugriffs: 15.01.2020)</p> <p><a href="https://www.maz-freiwilligendienst.de/">https://www.maz-freiwilligendienst.de/</a> (Datum des letzten Zugriffs: 15.01.2020)</p> <p><a href="https://www.donbosco.de/">https://www.donbosco.de/</a> (Datum des letzten Zugriffs: 15.01.2020)</p> <p><a href="http://www.gastkirche.de/">http://www.gastkirche.de/</a> (Datum des letzten Zugriffs: 15.01.2020)</p> <p><a href="https://www.domradio.de/themen/kultur/2017-10-23/kaplan-christian-olding-erzaehlt-seine-lebensgeschichte">https://www.domradio.de/themen/kultur/2017-10-23/kaplan-christian-olding-erzaehlt-seine-lebensgeschichte</a> (Datum des letzten Zugriffs: 15.01.2020)</p> <p><a href="https://www.kirche-und-leben.de/artikel/pop-kaplan-christian-olding-plaudert-klartext/">https://www.kirche-und-leben.de/artikel/pop-kaplan-christian-olding-plaudert-klartext/</a> (Datum des letzten Zugriffs: 15.01.2020)</p> <p><a href="https://www.uni-passau.de/local-heroes/">https://www.uni-passau.de/local-heroes/</a> (Datum des letzten Zugriffs: 15.01.2020)</p> <p>Mendl, Hans: Helden auf Augenhöhe. Didaktische Anregungen zur Ausstellung und zur Datenbank „Local heroes“, überarbeitete und erweiterte Neuauflage, Winzer 2017</p> <p><a href="https://romerohausbonn.wordpress.com/oscar-romero/">https://romerohausbonn.wordpress.com/oscar-romero/</a> (Datum des letzten Zugriffs: 15.01.2020)</p> <p><a href="https://fr.wikipedia.org/wiki/Joseph_Andr%C3%A9">https://fr.wikipedia.org/wiki/Joseph_Andr%C3%A9</a> (Datum des letzten Zugriffs: 15.01.2020)</p> <p><a href="http://soliwodasholocaustheroes.weebly.com/joseph-andre.html">http://soliwodasholocaustheroes.weebly.com/joseph-andre.html</a> (Datum des letzten Zugriffs: 15.01.2020)</p>	
--	---	---	--

		<p><a href="https://www.caritas.de/glossare/lorenz-werthmann">https://www.caritas.de/glossare/lorenz-werthmann</a> (Datum des letzten Zugriffs: 15.01.2020)</p> <p><a href="https://www.heiligenlexikon.de/BiographienM/Mary_Maria_Ward.html">https://www.heiligenlexikon.de/BiographienM/Mary_Maria_Ward.html</a> (Datum des letzten Zugriffs: 15.01.2020)</p> <p><a href="https://www.katholisch.de/glaube/unsere-vorbilder">https://www.katholisch.de/glaube/unsere-vorbilder</a> (Datum des letzten Zugriffs: 15.01.2020)</p> <p>IRP (Institut für Religionspädagogik) Impulse. Zeitschrift für den katholischen Religionsunterricht an allgemeinbildenden Gymnasien und beruflichen Schulen. Heft Frühjahr 2019: Nachfolge, Freiburg i. Br. 2019</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (je nach gewählten Schwerpunkten): ggf. Besuch von exemplarischen Einrichtungen</li> </ul> <p><b><u>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</u></b></p>	
--	--	--	--

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre: Jahrgangsstufe 7

<b>Unterrichtsvorhaben III: Engagiert und engagierend – Die Evangelien als Glaubenserzählungen (ca. 10 Ustd.)</b>			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):</b> IF 3: Jesus, der Christus (Jesu Botschaft vom Reich Gottes; Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi); IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens (Entstehung und Gattungen biblischer Texte; Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen)			
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b>			
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>			
<b>Sachkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein (SK2)</li> <li>entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung (SK7)</li> </ul> <b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein (MK2)</li> <li>führen angeleitet einen synoptischen</li> </ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>erklären die Bezeichnungen „Messias“ und „Christus“ als Glaubensaussagen (K24)</li> <li>erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen (K26)</li> <li>beschreiben mögliche Schwierigkeiten im Umgang mit biblischen Texten in heutiger Zeit (u. a. wörtliches Verständnis, historisierende Auslegung) (K41)</li> <li>erläutern an Beispielen die Bedeutung des Entstehungskontextes und der literarischen</li> </ul>	<b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b> <b><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</u></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wenn ich ein Buch über Jesus schreiben sollte – was hielte ich für wichtig? (Themen, Intention, etc.)</li> <li>„In der Werkstatt eines Evangelisten“ – Entstehungsprozess und Quellen: Zweiquellentheorie, etc.</li> <li>Kurzvorstellung der vier Evangelien: Abfassungszeit, -ort, Adressaten, Anliegen und Schwerpunkte, Symbole (Löwe, Adler, etc.)</li> <li>„Evangelien malen mit Worten Bilder von Jesus“ – Die Frage nach der Textgattung; „Gotteswort in Menschenwort“</li> <li>ausgewählte Texte der „Frohen Botschaft“ im Vergleich, z. B. Kindheitsevangelien – dabei: Rückgriff der Evangelisten auf das AT (z. B.: Messiaserwartung); Begegnungsgeschichten; Ostertexte; etc.)</li> </ul> <b><u>Methodische Akzente des Vorhabens/fachübergreifende Bezüge/außerschulische Lernorte</u></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Handke, Peter: Lebensbeschreibung Jesu (Handke, Peter: Prosa. Gedichte. Theaterstücke. Hörspiele. Aufsätze, Frankfurt 1969, S. 99f.) – Vergleich mit eigenen Überlegungen (s. o.) zu einer Lebensgeschichte Jesu</li> <li>Präsentation: Kurzvorstellung der vier Evangelien</li> <li>Zeitstrahl: Entstehung der Evangelien</li> <li>Deutung biblischer Texte (auch: „Sitz im Leben“)</li> <li>synoptischer Vergleich</li> <li>Bildbeschreibung und -analyse (z. B. Ikone: Lukas bei der Arbeit: <a href="https://i.pinimg.com/originals/17/0c/d3/170cd33c014b4a832309dd7ed0ee9e02.jpg">https://i.pinimg.com/originals/17/0c/d3/170cd33c014b4a832309dd7ed0ee9e02.jpg</a> (Datum des letzten Zugriffs: 15.01.2020)</li> <li><a href="http://cf.katholisch.de/dpa_30320253_evangelist_lukas_madonna.jpg?height=700&amp;mode=max">http://cf.katholisch.de/dpa_30320253_evangelist_lukas_madonna.jpg?height=700&amp;mode=max</a> (Datum des letzten Zugriffs: 15.01.2020)</li> </ul>	<b><u>Medienkompetenzen</u></b>

<p>Vergleich durch (MK3)</p> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben (UK4)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese (HK2)</li> <li>begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert (HK3)</li> </ul>	<p>Form für eine sachgerechte Auslegung biblischer Texte (K42)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien (K43)</li> <li>erläutern, dass biblische Texte von ihrem Selbstverständnis her Ausdruck des Glaubens an das Wirken Gottes in der Welt sind (K44)</li> <li>unterscheiden die Frage nach der Historizität biblischer Texte von der Frage nach ihrer Wahrheit (K45)</li> <li>beurteilen die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute, (K46)</li> <li>erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes (K47)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erstellen eines Erklärvideos zur Entstehung der Evangelien (vgl.: <a href="https://www.planet-wissen.de/kultur/religion/jesus_von_nazareth/die-vier-evangelien-100.html">https://www.planet-wissen.de/kultur/religion/jesus_von_nazareth/die-vier-evangelien-100.html</a>) (Datum des letzten Zugriffs: 15.01.2020)</li> <li>Besuch eines Bibelmuseums</li> </ul> <p><b>Literatur/Links:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><a href="https://www.bibelwissenschaft.de/bibelkunde/neues-testament/evangelien/">https://www.bibelwissenschaft.de/bibelkunde/neues-testament/evangelien/</a> (Datum des letzten Zugriffs: 15.01.2020)</li> <li>Welt und Umwelt der Bibel: Die Evangelisten, Heft 2/14, Katholisches Bibelwerk e.V., Stuttgart 2014</li> </ul> <p><b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b></p>	
---	--	---	--

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre: Jahrgangsstufe 7

<b>Unterrichtsvorhaben IV: Das Gebet Jesu – Vater unser (ca. 8 Ustd.)</b>			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):</b> IF 2: Sprechen von und mit Gott (biblische Gottesbilder); IF 3. Jesus, der Christus (Jesu Botschaft vom Reich Gottes); IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens (Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen); IF 6. Weltreligionen im Dialog (Judentum, Christentum und Islam im Dialog)			
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b>			
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>			
<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott (SK3)</li> <li>• beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens (SK6)</li> <li>• unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen (SK9)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte (MK1)</li> <li>• beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein (MK2)</li> <li>• gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen (MK6)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben (UK4)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Fragen nach Gott und formulieren eigene Antworten (K11)</li> <li>• erläutern Anfragen an den Gottesglauben (K12)</li> <li>• erläutern die Bedeutung des Vaterunser als gemeinsames Gebet von Menschen christlichen Glaubens (K14)</li> <li>• erläutern, dass biblische Texte von ihrem Selbstverständnis her Ausdruck des Glaubens an das Wirken Gottes in der Welt sind (K44)</li> </ul>	<p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b> <u><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b></u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kurze Einbeziehung des Entstehungskontexts und der Verortung in den Evangelien (zu Mt: Bergpredigt – aber keine eigene Reihe zur Bergpredigt; bei Lk: „Wegezehrung“ auf der Reise nach Jerusalem)</li> <li>• Bedeutung von Vertrauen (sich jemandem anvertrauen, seine Bitten vortragen)</li> <li>• Bitten des Vaterunser</li> <li>• Begriffe des Gebets Bewahrung, Versuchung, Schuld, Vergebung, Erlösung ...</li> <li>• Orte und Situationen des Betens</li> <li>• moderne Versionen des Vaterunser (z. B. in Popsongs)</li> <li>• Vergleich des Vaterunser mit „dem jüdischen Achtzehn-Gebet („Amida“)</li> <li>• Bedeutung des Betens (vgl.: im Islam eine Säule)</li> </ul> <p><u><b>Methodische Akzente des Vorhabens/fachübergreifende Bezüge/außerschulische Lernorte</b></u></p>	<p><u><b>Medienkompetenzen</b></u></p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert (HK3)</li> </ul>		<p><b><u>Literatur/Links:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gmehling, Will: Gott, der Hund und ich, Wuppertal 2016</li> <li>• Navon, Moshe/Söding, Thomas: Gemeinsam zu Gott beten. Eine jüdisch-christliche Auslegung des Vaterunsers, Freiburg i. Br. 2018</li> <li>• Walter, Peter (Hg.): Vaterunser. Das Gebet Jesu für heute erschlossen, Freiburg i. Br. 2019</li> </ul> <p><b><u>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Produkt: Die Schülerinnen und Schüler erstellen ein Leporello zum Vaterunser (Vorlagen erhältlich)</li> </ul>	
--	--	---	--

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre: Jahrgangsstufe 7

<b>Unterrichtsvorhaben V: Der Welt den Rücken kehren? – Leben in klösterlichen Gemeinschaften (ca. 10 Ustd.)</b>			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):</b> IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung (Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte und Gegenwart); IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft (Formen gelebten Glaubens; Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen)			
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b>			
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>			
<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (SK1)</li> <li>beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen (SK5)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf (MK5)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext (UK3)</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes Aspekte, die eine Frau oder einen Mann zu einem Leitbild für das Leben von Menschen machen können (K1)</li> <li>beschreiben an einer ausgewählten Biografie die Konsequenzen christlichen Glaubens für das Leben und Handeln von Menschen (K34)</li> <li>beschreiben an einem Beispiel eine Form alternativer Lebensgestaltung aus dem Glauben (K35)</li> <li>beurteilen die Bedeutung einzelner Menschen in der Geschichte der Kirche. (K39)</li> </ul>	<p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b> <u><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b></u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Was suchen Menschen in alternativen Gemeinschaften?</li> <li>Was bieten Ordensgemeinschaften?</li> <li>Welt-fremd? Zum Verhältnis von Gesellschaft und Ordensgemeinschaften, z. B.:</li> <li>Wie ist unsere Gesellschaft beschaffen, dass Menschen ihr den Rücken kehren?</li> <li>Welche Bedeutung hat ein Kloster in seiner Umgebung?</li> <li>Franz von Assisi: Welt – fremd oder aktueller denn je?</li> <li>Finden die Menschen im Kloster/in einer Ordensgemeinschaft, was sie suchen?</li> <li>Kritische Auseinandersetzung bzw. Vertiefung:</li> <li>Was erscheint mir am Ordensleben sinnvoll oder attraktiv?</li> <li>Was ist mir total fremd? Was kann ich nicht nachvollziehen?</li> <li>Welche Einwände wurden im Verlauf der Neuzeit gegen das Ordenswesen erhoben?</li> <li>Welche Aufgaben könnte ein „moderner“ Orden übernehmen?</li> <li>Kann / Muss / Soll man die „klassischen“ Orden wie z. B. die Benediktiner oder Zisterzienser an die moderne Welt anpassen?</li> </ul> <p><u><b>Methodische Akzente des Vorhabens/fachübergreifende Bezüge/außerschulische Lernorte</b></u></p>	<p><u><b>Medienkompetenzen</b></u></p>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu Gründen, „ins Kloster zu gehen“: Vergleich der Darstellung eines Klosters im Werbespot (Schokoriegel) mit der Wirklichkeit (<a href="https://www.youtube.com/watch?v=9_veHNOuV6E">https://www.youtube.com/watch?v=9_veHNOuV6E</a> (Datum des letzten Zugriffs: 16.01.2020)); <u>Ankommen im Kloster: Prüfer, Tillmann, Weiß der Himmel ...?, Wie ich über die Frage nach Leben und Tod stolperte und plötzlich in der Kirche saß, Gütersloh 2018, S. 51-54, gekürzt)</u></li> <li>• Zur Frage: Was bieten Ordensgemeinschaften?             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ katholisch für Anfänger: Orden</li> <li>○ Gedicht von Altenähr, Albert: Bruder Mönch – wer bist du? Z. B. unter <a href="https://abtei-kornelimuenster.de/spirituelles/gedicht-impulse/die-frage-bruder-m%C3%B6nch-gedicht-impuls.html">https://abtei-kornelimuenster.de/spirituelles/gedicht-impulse/die-frage-bruder-m%C3%B6nch-gedicht-impuls.html</a> (Datum des letzten Zugriffs: 16.01.2020)</li> <li>○ Vorstellung eines Tagesrhythmus in einem Orden; Jahresprogramm eines Ordens (vgl. z.B. die Homepages von Ordensgemeinschaften); Auszug aus Prüfer, Tillmann, ebd. S. 56-63, gekürzt)</li> </ul> </li> <li>• Interviews: Verschiedene Ordensleute anschreiben und ausgewählte Interviewfragen beantworten lassen;</li> <li>• freie Zeitaufgaben: Verschiedene Präsentationen vorbereiten, z. B.:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Gebete, die bei festen Gebetszeiten in Klöstern gesprochen werden (Stundengebete, Brevier...)</li> <li>○ Gregorianische Gesänge: früher – heute</li> <li>○ Taizé-Gesänge (im Vergleich zu Gregorianischen Gesängen)</li> </ul> </li> </ul>	
--	--	--	--

		<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Soziale Einrichtungen, die von Orden gegründet worden sind</li> <li>○ Angebote der verschiedenen Klöster heute</li> <li>○ Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede lassen sich feststellen, wenn man die Regel von Taizé mit den Ordensstatuten der Zisterzienser und den Regeln des Benedikt von Nursia vergleicht?</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Präsentation erstellen zu einem Orden in der Region</li> <li>● Steckbriefe von OrdensgründerInnen erstellen</li> <li>● Klöster in der Umgebung</li> </ul> <p><b><u>Literatur/Links:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <a href="https://www.youtube.com/watch?v=B5TZ7BL9ImU">https://www.youtube.com/watch?v=B5TZ7BL9ImU</a> (Datum des letzten Zugriffs: 16.01.2020) (Katholisch für Anfänger: Was sind Orden?)</li> <li>● Prüfer, Tillmann: Weiß der Himmel ...? Wie ich über die Frage nach Leben und Tod stolperte und plötzlich in der Kirche saß, Gütersloh 2018</li> <li>● Internetseiten der verschiedenen Orden, z.B.: <a href="http://www.franziskaner.net">www.franziskaner.net</a> (Datum des letzten Zugriffs: 16.01.2020)</li> </ul> <p><b><u>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</u></b></p>	
--	--	--	--

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre: Jahrgangsstufe 7

<b>Unterrichtsvorhaben VI: Kirche unter den Menschen – Gemeinde lebt an vielen Orten (optional) (ca. 8 Ustd.)</b>			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):</b> IF 4: Kirche als Nachfolgemeinschaft (Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen ; Reformation – Ökumene; Formen gelebten Glaubens)			
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b>			
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>			
<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein (SK2)</li> <li>beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen (SK5)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf (MK5)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen ((UK1)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese (HK2)</li> <li>begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert (HK3)</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche (K29)</li> <li>legen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Herausforderungen für eine Kirche in der Nachfolge Jesu dar (K30)</li> <li>erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen exemplarisch seine Umsetzung (K32)</li> <li>beschreiben an einem Beispiel eine Form alternativer Lebensgestaltung aus dem Glauben (K35)</li> <li>beurteilen an verschiedenen geschichtlichen Ereignissen das Verhalten der Kirche angesichts ihres Anspruchs, Jesus nachzufolgen (K37)</li> <li>erörtern an einem Beispiel aktuelle Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu (K38)</li> </ul>	<p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b> <u><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b></u></p> <p>„Kirche unter den Menschen“ – je nach Interesse können unterschiedliche Aspekte thematisiert werden, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Stichwort „Konfessionen“: katholisch, evangelisch, orthodox, ...</li> <li>Stichwort „zielgruppenorientierte Seelsorge“: Jugendkirchen, Schaustellerseelsorge, Frauenseelsorge, Behindertenseelsorge</li> <li>Stichwort „Kirche weltweit“: Eine exemplarische Gemeinde auf einem anderen Kontinent</li> <li>Kirche in der Stadt</li> </ul> <p><u><b>Methodische Akzente des Vorhabens/fachübergreifende Bezüge/außerschulische Lernorte</b></u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Projekt: Recherche, Präsentation (power point; Videoclip) → Informationen bei Misereor, Adveniat, Missio, Brot für die Welt</li> <li>Besuch einer Jugendkirche</li> </ul> <p><u><b>Literatur/Links:</b></u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kaldewey, Rüdiger/Wener, Aloys: Das Christentum. Geschichte – Politik – Kultur, Düsseldorf 2004, Kap.24: Andere Gesichter Christi – Das Christentum in Lateinamerika, Afrika und Asien; Kap. 25: Religionen von gestern in der Welt von morgen? – Ein Ausblick</li> </ul> <p><u><b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b></u></p>	<p><b>Medienkompetenzen</b></p>

## Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufen 8

### Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre: Jahrgangsstufe 8

<b>Unterrichtsvorhaben I:                    Zeit erwachsen zu werden – Feste und Rituale (ca. 8 Ustd.)</b>			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):</b>			
IF 3: Jesus, der Christus→ Jesu Botschaft vom Reich Gottes			
IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft→ Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen			
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b>			
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>			
<u><b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</b></u>  Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (SK1)</li> <li>• entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)</li> <li>• analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische</li> </ul>	<u><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b></u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen, (K26)</li> <li>• beschreiben den Wandel im Umgang mit lebensbedeutsamen Ereignissen in Kultur und Gesellschaft als Beispiel für Pluralisierung, (K60)</li> <li>• beschreiben alternative Formen der Suche nach Sinn und Erfüllung, (K62)</li> <li>• setzen sich mit der Relevanz von Religion, aber auch von alternativen Formen der Sinnsuche als Faktor der persönlichen Lebensgestaltung auseinander, (K65)</li> </ul> beurteilen die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Zusammenhang mit lebens-bedeutsamen Ereignissen. (K66)	<u><b>Vereinbarungen der Fachkonferenz:</b></u>  <b>inhaltliche Akzentsetzungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwachsen werden ist nicht schwer, oder? – „Ich freue mich erwachsen zu werden, weil ...“ / „Ich habe Angst erwachsen zu werden, weil ...“</li> <li>- Der aufmüpfige Jesus – mündig werden als Thema im Neuen Testament</li> <li>- Firmung, Jugendweihe oder der „Sprung ins Leben“ – Rituale des Übergangs: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Gesellschaftliche Initiationsriten (Party, Alkohol, Straf- und Religionsmündigkeit ...)</li> <li>○ Welche Rituale gibt es? Wie wird rund um den Globus das Erwachsenwerden gefeiert?</li> </ul> </li> </ul>	<u><b>Medienkompetenzen</b></u>

<p>Darstellungen und deuten sie, (MK4)</p> <p>erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen. (UK1)</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>○ firmare – stärken: Die Firmung als Sakrament der Initiation</li> <li>○ Welche Rituale sind sinnvoll, weil stärkend?</li> </ul> <p>- Was ich wie feiern würde ... – Gestaltungselemente für (m)ein Fest</p> <p><b>didaktisch-methodische Anregungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Placemat oder Brainstorming zum Einstieg</li> <li>- Hl. Familie in der Kunst, z. B.: Kunstwerk von Simone Martini, Heilige Familie (1342) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ mit „Sehhilfen“ in: Oberthür, Rainer: Die Bibel für Kinder und alle im Haus, München 2007, S. 198 und S. 307f</li> <li>○ verschiedene bilddidaktische Zugänge, z. B.: Figurenkonstellation als Standbild nachstellen, Sprechblasen einfügen, Figuren einzeln ausschneiden und vor einen anderen Hintergrund setzen, nur die Hände sprechen lassen ...</li> </ul> </li> <li>- Gedankennetz</li> <li>- Präsentationen verschiedener Übergangsrituale</li> <li>- moderierte Plenumsdiskussion</li> <li>-</li> </ul>	
--	--	---	--

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre: Jahrgangsstufe 8

<b>Unterrichtsvorhaben II: Hoffnung auf Befreiung und Erneuerung – Martin Luther und die Reformation (ca. 12 Ustd.)</b>			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):</b>			
IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung			
<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart</li> <li>◆ Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang</li> </ul>			
IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft			
<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen</li> <li>◆ Reformation – Ökumene</li> </ul>			
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b>			
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>			
<u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</u> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, (SK2)</li> <li>• erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, (SK4)</li> <li>• analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1)</li> <li>• analysieren kriteriengeleitet religiös</li> </ul>	<u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes Aspekte, die eine Frau oder einen Mann zu einem Leitbild für das Leben von Menschen machen können, (K1)</li> <li>• identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, (K3)</li> </ul>	<u>Vereinbarungen der Fachkonferenz:</u> <b>inhaltliche Akzentsetzungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Welt im Umbruch vom Mittelalter zur Neuzeit: Ereignisse und Lebensgefühl der Menschen (z. B. Ängste (vor Gott, vorm Fegefeuer, ...))</li> <li>- Luther: Leben, Ängste und Erkenntnis (Gottesbild)</li> <li>- Ablasspredigt – Thesen Luthers</li> <li>- Reichstag zu Worms (<i>auch.: Gewissenskonflikt Luthers</i>)</li> <li>- Augsburger Religionsfriede</li> <li>- Bedeutung der Reformation</li> <li>- (<i>ggf. als Wdhlg.</i>) <i>Gemeinsamkeiten und Unterschiede ev. - kath.; Unterschiede kath.- ev. kirche.</i></li> <li>- Ökumene als bleibende Herausforderung – Beispiele für gelingende Ökumene</li> <li>- ggf. Rezeptionsgeschichte (z. B. Martin Luther und die Juden – vgl. Jg. 9, UV V)</li> <li>- ggf. als arbeitsteilige(r) Exkurs(e): <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die Reformation in unserer Stadt (Bsp. Münster) – die Wiedertäufer (Lit. z. B.: Voßhenrich, Tobias: „Wie war das denn hier?“ – Die</li> </ul> </li> </ul>	<u>Medienkompetenzen</u>

<p>relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)</li> <li>nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position. (HK1)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen, (K9)</li> <li>beschreiben den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche, (K29)</li> <li>legen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Herausforderungen für eine Kirche in der Nachfolge Jesu dar, (K30)</li> <li>erläutern historische und religiöse Ursachen der Kirchentrennung im 16. Jahrhundert, (K31)</li> <li>erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen exemplarisch seine Umsetzung. (K32)</li> </ul>	<p>Reformation in der Stadt. Ein lokalgeschichtliches Fallbeispiel. In: RelliS, Zeitschrift für den katholischen Religionsunterricht, Heft 3/2016, Paderborn 2016, S. 20-25)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Katharina von Bora – (mehr als nur) die Frau des Reformators (Lit. z. B.: Holze, Erhard: Dr. Martinus und Frau Käthe – eine Frauenbiographie als Zugang zur Reformation. In: RelliS, Zeitschrift für den katholischen Religionsunterricht, Heft 3/2016, Paderborn 2016, S.26-31)</li> </ul> <p><b>didaktisch-methodische Anregungen, z. B.:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Filmanalyse: Luther (Spielfilm, Regie: Till, Eric, USA/Deutschland/Großbritannien, 2003)</li> <li>Auszüge aus einer Luther-Serie (2017): <a href="https://www.mdr.de/reformation500/weihnachtsserie-martin-luther-und-weihnachten-refjahr-100.html">https://www.mdr.de/reformation500/weihnachtsserie-martin-luther-und-weihnachten-refjahr-100.html</a> (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020)</li> <li>Auszüge aus: Venzke, Andreas: Luther und die Macht des Wortes, Würzburg 2007</li> </ul> <p><b>Literaturhinweise:</b></p> <p>Michalke-Leicht, Wolfgang/Sajak, Clauß Peter: Brennpunkte der Kirchengeschichte. Paderborn 2015, Kapitel 16: Reformation und Konfessionalisierung</p> <p>Kaldewey, Rüdiger/Wener, Aloys: Das Christentum. Geschichte – Politik – Kultur, Düsseldorf 2004, Kap.: Verlorene Einheit – gewonnene Vielfalt: Die Reformation)</p> <p>Steinwede, Dietrich: Martin Luther. Leben und Wirken des Reformators, Düsseldorf 2006</p> <p>Luther 1917 bis heute. Katalog zur Sonderausstellung der Stiftung Kloster Dalheim, Kloster Dalheim 2016</p> <p><b>Hinweise auf außerschulische Lernorte: --- /</b></p> <p><b>Kooperationen:</b> ggf. mit dem Fach Geschichte</p>	
---	---	---	--

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre: Jahrgangsstufe 8

<b>Unterrichtsvorhaben III: Dating, Beziehung, Liebe – Partnerschaft und Sexualität verantwortungsbewusst leben (ca. 10 Ust.)</b>			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):</b>			
IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung			
<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang</li> <li>◆ Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung</li> </ul>			
IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft			
<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen</li> </ul>			
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b>			
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>			
<b><u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</u></b>	<b><u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</u></b>	<b><u>Vereinbarungen der Fachkonferenz:</u></b>	<b><u>Medienkompetenzen</u></b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)</li> <li>- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)</li> <li>- reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, (UK2)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Aspekte, die zum Gelingen einer Beziehung und zu einer verantworteten Sexualität beitragen können, (K5)</li> <li>• setzen sich mit aktuellen Geschlechterrollenvorstellungen vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes auseinander, (K6)</li> <li>• beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien auf die Gestaltung des eigenen Lebens und die Beziehung zu anderen – auch in Bezug auf Geschlechterrollen, (K7)</li> <li>• beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene</li> </ul>	<p><b>inhaltliche Akzentsetzungen:</b></p> <p>abhängig von Interessen und Fragen in der Lerngruppe; z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Werte in einer Beziehung: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ eigene Vorstellungen und Wünsche (Vorstellungen von Jungen und Mädchen im Vergleich)</li> <li>○ Achtung vor sich und anderen; Ja zur Sexualität; Respekt vor der Vielfalt sexueller Lebensentwürfe</li> </ul> </li> <li>- Was ist Liebe? Z. B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Formen der Liebe: Agape, Eros, Philia</li> <li>○ Liebe, Lust und Beziehung in der Bibel (z. B.: Jakob, Lea und Rachel (Gen 29-30); Tamar und Amnon (2 Sam 13, 1-22), Hld)</li> <li>○ Hetero- und Homosexualität</li> </ul> </li> <li>- Liebe im digitalen Zeitalter, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ „Sight“ – Wenn der Umgang mit anderen über Apps /künstliche Intelligenz („KI“) gesteuert wird; Kurzfilm „sight“ <a href="https://www.youtube.com/watch?v=IK_cdkpazjl">https://www.youtube.com/watch?v=IK_cdkpazjl</a> (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020)</li> <li>○ Dating Apps</li> </ul> </li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4)</li> <li>- nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, (HK1)</li> <li>- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)</li> </ul>	<p>Leben und das Zusammenleben mit anderen, (K9)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfalt auf das öffentliche bzw. private Leben, (K61)</li> <li>• beurteilen die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Zusammenhang mit lebensbedeutsamen Ereignissen. (K66)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Seitensprungagenturen</li> <li>○ Auszüge aus: Kling, Mark Uwe: QualityLand, Berlin 2017</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vielfältige (Geschlechts-)Identitäten („boy to girl transformation“ – z. B. Model Stas Fedyanin)</li> <li>- „Wahre Liebe wartet!“?</li> <li>- Wenn Beziehungen scheitern</li> <li>- Mein Körper gehört mir – das Recht auf ein Nein</li> <li>- Sexualmoral und Menschenwürde – Was „bringt“ kirchliche Sexualmoral?</li> </ul> <p><b>didaktisch-methodische Anregungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einstieg z. B. über Textausschnitte aus Jugendzeitschriften, Screenshots aus Sozialen Netzwerken, über Lieder, ..... → Sammeln von Fragen, ...</li> <li>- Arbeit teilweise in nach Geschlechtern getrennten Gruppen</li> <li>- Einbeziehen kirchlicher Positionen</li> <li>- Arbeit mit Filmausschnitten und Videoclips: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Sido, Liebe <a href="https://www.youtube.com/watch?v=wPuJINsigHM">https://www.youtube.com/watch?v=wPuJINsigHM</a> (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020)</li> <li>○ Mc Bilal, Deine Liebe ist mein Leben <a href="https://www.youtube.com/watch?v=GKnWPS-yot4">https://www.youtube.com/watch?v=GKnWPS-yot4</a> (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020)</li> <li>○ Darstellungen von „Liebe“ in Soaps, ...</li> </ul> </li> <li>- Beziehungen per App beginnen, leben, beenden: Auseinandersetzung mit Chancen und Grenzen verschiedener Apps</li> </ul> <p><b>Literatur:</b> Leimgruber, Stephan: Christliche Sexualpädagogik, München 2011 RelliS, Zeitschrift für den katholischen Religionsunterricht, Heft 3/2013: Sexualität, Paderborn 2013</p> <p><b>Hinweise auf außerschulische Lernorte:</b> Besuch in einer Beratungsstelle, z. B. der Caritas</p> <p><b>Kooperationen:</b> mit dem Fach Biologie</p>	
---	--	---	--

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre: Jahrgangsstufe 8

<b>Unterrichtsvorhaben IV: Gleichnisse – Jesu Erzählungen vom Reich Gottes (12 Ustd.)</b>			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):</b>			
IF 3: Jesus, der Christus			
<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Jesu Botschaft vom Reich Gottes</li> </ul>			
IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens			
<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Entstehung und Gattungen biblischer Texte</li> <li>◆ Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen</li> </ul>			
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b>			
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>			
<b><u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</u></b>	<b><u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</u></b>	<b><u>Vereinbarungen der Fachkonferenz:</u></b>	<b><u>Medienkompetenzen</u></b>
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, (SK3)</li> <li>• entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern an ausgewählten Gleichnissen, Wundererzählungen und Auszügen aus der Bergpredigt Jesu Rede vom Reich Gottes, (K19)</li> <li>• erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen, (K26)</li> <li>• beschreiben mögliche Schwierigkeiten im Umgang mit biblischen Texten in heutiger Zeit (u. a. wörtliches Verständnis, historisierende Auslegung), (K41)</li> </ul>	<b>inhaltliche Akzentsetzungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leistungen von Vergleichen und Metaphern in der Alltagssprache: Anschaulichkeit, Prägnanz, Deutungsnotwendigkeit etc.</li> <li>- Träume von einer idealen Welt: Wie Schülerinnen und Schüler sich eine Idealwelt (einen Himmel) vorstellen und wie sie sie mithilfe bildhaften Sprechens (Metaphern, Vergleiche etc.) beschreiben</li> <li>- Provokation, Ermutigung, Aufruf – Jesu Verkündigung des Reiches Gottes durch Gleichnisse: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ exemplarische Gleichnisse, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ganz klein – ganz groß: der Vergleich des Reiches Gottes mit einem Senfkorn (Mk 4, 30-32)</li> <li>▪ gerecht und/oder barmherzig? – Die Frage nach der Gerechtigkeit im Reich Gottes: die Gleichnisse</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, (SK8)</li> <li>• analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1)</li> <li>• beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, (MK2)</li> <li>• analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4)</li> <li>• gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, (MK6)</li> <li>• nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern an Beispielen die Bedeutung des Entstehungskontextes und der literarischen Form für eine sachgerechte Auslegung biblischer Texte, (K42)</li> <li>• erläutern, dass biblische Texte von ihrem Selbstverständnis her Ausdruck des Glaubens an das Wirken Gottes in der Welt sind, (K44)</li> <li>• unterscheiden die Frage nach der Historizität biblischer Texte von der Frage nach ihrer Wahrheit, (K45)</li> <li>• beurteilen die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute, (K46)</li> </ul> <p>erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes. (K47)</p>	<p>von den Arbeitern im Weinberg (Mt, 20, 1-16) und vom barmherzigen Vater (Lk 15, 11-32)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Frage nach dem Nächsten – das Beispiel vom barmherzigen Samariter (Lk 10, 25-37), ...</li> <li>○ „Schon und noch nicht“ – grundsätzliche Aussagen zum Reich Gottes</li> <li>○ Merkmale von Gleichnissen; Deutungsnotwendigkeit, Anschaulichkeit, Prägnanz etc.</li> </ul> <p>- Dem Ruf Jesu folgen und am Reich Gottes mitwirken – Christinnen und Christen in der Nachfolge Jesu</p> <p><b>didaktisch-methodische Anregungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- handlungs- und produktionsorientierte Wege der Erschließung von Gleichnissen: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Standbilder</li> <li>○ Aktualisierungen</li> <li>○ Perspektivenwechsel</li> </ul> </li> <li>- Ein Kurzfilm als Gleichnis: „Balance“, z. B. unter <a href="http://www.goethe.de/ins/us/bos/prj/kgs/kan/bal/deindex.htm">http://www.goethe.de/ins/us/bos/prj/kgs/kan/bal/deindex.htm</a> (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020)</li> <li>- Arbeit mit einem Advance Organizer: Facetten des Reiches Gottes</li> <li>- Kompetenzüberprüfung durch z. B. Verfassen eines Lexikonartikels zum Reich Gottes, Schreiben eines modernen Gleichnisses</li> </ul> <p><b>Literatur:</b></p> <p>Heil, Christoph/Hoppe, Rudolf (Hg.): Menschenbilder – Gottesbilder. Die Gleichnisse Jesu verstehen, Ostfildern 2016</p> <p>Zimmermann, Ruben (Hg.): Kompendium der Gleichnisse Jesu, Gütersloh 2015</p> <p>Bibel heute, Katholisches Bibelwerk, Heft 3/2012: Gleichnisse Jesu, Stuttgart 2012</p> <p><b>Hinweise auf außerschulische Lernorte: --- / Kooperationen: ---</b></p>	
---	--	---	--

## Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufen 8

### Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre: Jahrgangsstufe 8

<b>Unterrichtsvorhaben V: Zwischen Fast Food und Müllsammeln – verantwortlich leben und handeln (10 Ust.)</b>			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):</b> IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung			
<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart</li> <li>◆ Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang</li> <li>◆ Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung</li> </ul>			
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b>			
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>			
<u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</u> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)</li> <li>• führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5)</li> </ul>	<u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt, (K2)</li> <li>• erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens, (K4)</li> <li>• beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen, (K9)</li> </ul> <p>erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen</p>	<u>Vereinbarungen der Fachkonferenz:</u> <b>inhaltliche Akzentsetzungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fast Food: To-Go-Mentalität und die vermüllte Umwelt</li> <li>- Schnitzeessen oder Vegetarismus?</li> <li>- Das Klima schützen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Greta Thunberg und der Umweltschutz</li> <li>○ Gretas Forderungen und ihre Konsequenzen</li> </ul> </li> <li>- Ideen für Klimaschutzprojekte: „atmosfair“, ...</li> <li>- Fashion zwischen Qualität, billiger Massenware und Ausdruck von Würde (MISEREOR Magazin „frings“, Heft 2/2019, z. B. unter <a href="https://www.misereor.de/informieren/publikationen/magazin#c34366">https://www.misereor.de/informieren/publikationen/magazin#c34366</a>) (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020)</li> <li>- Als neues Smartphone ein „Fairphone“?</li> <li>- Der biblische Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung als Orientierung? – Gibt es Unterschiede zwischen Ehrfurcht vor der Schöpfung bzw. Schöpfungsverantwortung und Umweltethik?</li> </ul>	<u>Medienkompetenzen</u>

<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)</li> <li>reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, (UK2)</li> <li>erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4)</li> <li>nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, (HK1)</li> </ul> <p>nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)</p>	<p>einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft. (K10)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Klärung und Definition des Begriffs „Verantwortung“, Verantwortung „vor“ und „für“</li> </ul> <p><b>didaktisch-methodische Anregungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>verschiedene Gewissensfragen aus dem Magazin der Süddeutschen Zeitung</li> <li>Meier-Pagano-Filter</li> <li>Unterrichtsbausteine im MISEREOR Magazin „frings“, unter <a href="https://www.misereor.de">https://www.misereor.de</a> (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020)</li> <li>Aktion in der Schule (Ideen/Anregungen bei: MISEREOR, unter <a href="https://www.misereor.de/mitmachen">https://www.misereor.de/mitmachen</a>) (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020)</li> </ul> <p><b>Literatur:</b> Englert, Rudolf u. a. (Hg.): Schöpfung, Jahrbuch der Religionspädagogik (JRP), Band 34, Göttingen 2018</p> <p>IRP (Institut für Religionspädagogik) Impulse. Zeitschrift für den katholischen Religionsunterricht an allgemeinbildenden Gymnasien und beruflichen Schulen, Heft 01/2014: Globales lernen, Freiburg i. Br. 2014</p> <p><b>Hinweise auf außerschulische Lernorte:</b> Exkursion zum Hilfswerk MISEREOR</p> <p><b>Kooperationen:</b> mit dem Fach Erdkunde</p>	
--	--	---	--

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre: Jahrgangsstufe 8

<b>Unterrichtsvorhaben VI: Alles Karma? – Das Welt- und Menschenbild im Buddhismus</b>			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):</b>			
IF1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung			
<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang</li> </ul>			
IF 6: Weltreligionen im Dialog			
<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Heil und Erlösung in einer fernöstlichen Religion</li> </ul>			
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b>			
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>			
<b><u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</u></b>	<b><u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</u></b>	<b><u>Vereinbarungen der Fachkonferenz:</u></b>	<b><u>Medienkompetenzen</u></b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen, (SK5)</li> <li>• beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK6)</li> <li>• unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen, (SK9)</li> <li>• führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, (K3)</li> <li>- stellen Charakteristika einer fernöstlichen Religion als Weg der Heilssuche dar, (K55)</li> <li>- vergleichen die Sicht auf die Welt und den Menschen im Christentum und einer fernöstlichen Weltreligion, (K56)</li> </ul> <p>unterscheiden die Vorstellungen von Auferstehung und Reinkarnation. (K57)</p>	<p><b>inhaltliche Akzentsetzungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „Buddha im Baumarkt“ – Erscheinungsformen des Buddhismus in unserer Gesellschaft</li> <li>- Alter, Krankheit, Tod – Umgang mit Erfahrungen des Leidens</li> <li>- Vom Prinzen zum Erleuchteten – Siddhartas Reaktionen auf die Begegnung mit dem Leiden</li> <li>- Aufhebung des Leidens – Das Rad der Lehre und die vier edlen Wahrheiten (Basistext: Die <i>Predigt von Benares</i>)</li> <li>- Wie soll ich leben? – Gelassenheit und Mitgefühl als Grundhaltungen (Basis: Der <i>achtteilige Pfad</i>; ggf.: Thema „Gestaltung und Zerstörung eines Mandalas“ (Bei youtube gibt es einige Filme, die diese Zerstörung thematisieren)</li> <li>- ggf.: Zen und der Dalai Lama – Formen des Buddhismus</li> <li>- ggf.: Erfahrung der Leere? – Der buddhistische Weg der Meditation (Erfahrungsberichte oder hinführende</li> </ul>	

<p>zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)</li> <li>• begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3)</li> </ul>		<p>Übungen), evtl. im Vergleich mit angeleiteten christlich-kontemplativen Übungen (z. B. Ignatianische Impulse)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „Was ist der Mensch?“ – christliche und buddhistische Perspektiven im Vergleich (z. B. in Bezug auf den Umgang mit Leiden oder der Wahrnehmung des eigenen Lebens und der gelebten Religiosität)</li> </ul> <p><b>didaktisch-methodische Anregungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Recherche und Dokumentation: Buddha im öffentlichen Leben</li> <li>- ggf.: Gespräch mit einem Buddhisten in einem buddhistischen Zentrum</li> <li>- ggf.: performative Übungen</li> <li>- ggf.: Erklärvideo gestalten</li> </ul> <p><b>Literatur/Links:</b>  <a href="https://www.bibelwissenschaft.de/wirelex/das-wissenschaftlich-religionspaedagogische-lexikon/wirelex/sachwort/anzeigen/details/buddhismus-im-religionsunterricht/ch/24e1bccf92b4501d46be0aa66a686e3a/">https://www.bibelwissenschaft.de/wirelex/das-wissenschaftlich-religionspaedagogische-lexikon/wirelex/sachwort/anzeigen/details/buddhismus-im-religionsunterricht/ch/24e1bccf92b4501d46be0aa66a686e3a/</a>  (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020)</p> <p>Trutwin, Werner: Die Weltreligionen – Neubearbeitung: Buddhismus Arbeitsbuch, Düsseldorf 2011</p> <p><b>Hinweise auf außerschulische Lernorte:</b></p> <p>ggf. Besuch eines Buddhistischen Zentrums; siehe hierzu <a href="http://www.buddhismus-deutschland.de">www.buddhismus-deutschland.de</a> (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020)</p> <p><b>Kooperationen:</b> ---</p>	
--	--	--	--

## Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 9

### Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre: Jahrgangsstufe

<b>Unterrichtsvorhaben I: Engagement für Gottes Gerechtigkeit (ca. 12 Ustd.)</b>			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):</b>			
IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung			
♦ Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart			
IF 2: Sprechen von und mit Gott			
♦ prophetisches Zeugnis			
IF 5: Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens			
♦ Entstehung und Gattungen biblischer Texte			
♦ Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen			
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>			
<u><b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</b></u> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, (SK2)</li> <li>• erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, (SK8)</li> </ul>	<u><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b></u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung der eigenen Identität, (K8)</li> <li>• zeigen auf, dass der Glaube an die Gegenwart Gottes das Spezifikum des jüdisch-christlichen Gottesverständnisses ist, (K13)</li> <li>• erläutern den Anspruch von Prophetinnen bzw. Propheten, in ihrer Kritik</li> </ul>	<u><b>Vereinbarungen der Fachkonferenz:</b></u> <b>inhaltliche Akzentsetzungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kriterien biblischer Prophetie</li> <li>- Deutung prophetischer Rede und prophetischer Symbolhandlungen in der Bibel</li> <li>- Von Gott gerufen zum Einsatz für Gerechtigkeit</li> <li>- Propheten im interreligiösen Vergleich</li> <li>- Übertragung des biblischen prophetischen Anspruches auf aktuelle Biografien</li> </ul> <b>didaktisch-methodische Anregungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Brainstorming oder Quiz zum Begriff Prophet/Prophetin – spätere ‚Überarbeitung‘ des Prophetenbegriffs</li> <li>- Erschließung der Bedeutung alttestamentlicher Propheten im Judentum, Christentum und Islam anhand von Primärtexten, z. B. Mohammed und Jesus als islamische Propheten vgl. Suren des Koran zu Jesus und zu Mohammed (vgl. Religion betrifft uns. Aktuelle Unterrichtsmaterialien, Heft 6/2009: Dialog mit dem Islam, Aachen 2009); Mausoleum Nabi Yunus des Propheten Jona in Mossul/Ninive (Es war Kultstätte für die drei abrahamitischen Religionen und</li> </ul>	<u><b>Medienkompetenzen</b></u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (4.1)</li> <li>• Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (4.2)</li> <li>• Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, (MK2)</li> </ul>	<p>für Gottes Gerechtigkeit einzustehen, (K16)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern die mögliche Wirksamkeit prophetischen Handelns, (K18)</li> <li>• unterscheiden die Frage nach der Historizität biblischer Texte von der Frage nach ihrer Wahrheit. (K45)</li> </ul>	<p>wurde 2014 vom sog. „Islamischen Staat“ zerstört, vgl. Von Mossul nach Palmyra. Eine virtuelle Reise durch das Weltkulturerbe, Katalog Bundeskunsthalle Bonn, Bonn 2019)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse prophetischer Texte in ihrem Symbolgehalt, z. B. Jes 6,1- 8/Hos 1,2f./Hos 11,10f/Jer 19,1- 4.10f.</li> <li>- Erstellen von Prophetenportraits anhand biblischer und exegetischer Quellen sowie Rezeptionen in Text und Bild</li> <li>- Propheten – Männer, die Gottes Wort verkünden? Auf Spurensuche nach Prophetinnen mithilfe biblischer und wissenschaftlicher Texte. Z. B. Fischer, Irmtraud: Gotteskünderinnen, Stuttgart 2002 / Welt und Umwelt der Bibel, Heft 4/2004: Prophetie und Visionen, Katholisches Bibelwerk, Stuttgart 2004 / in Religion, Heft 2/2016: Ester, Aachen 2016</li> <li>- Historisch-kritische Untersuchung prophetischer Bücher: z. B. die Gegenüberstellung von als historisch angenommenen Persönlichkeiten wie Jesaja und Amos einerseits mit literarischen Figuren wie Jona andererseits. Welche Wahrheit steht hinter den Geschichten?</li> <li>- Einsatz für Gerechtigkeit: Propheten und Prophetinnen als unbequeme Mahner/innen und mutige Kämpfer/innen im historisch-politischen Kontext wahrnehmen z. B. Amos, Hosea, Miriam, Hulda, Deborah, Ester</li> <li>- Analyse von Bildern der Kunst zu Prophetinnen und Propheten z. B. Marc Chagall, Deborah/ Karl Hofer, Der Rufer</li> <li>- Untersuchung neuzeitlicher bzw. zeitgenössischer Biografien im Hinblick auf prophetische Rede und prophetisches Wirken (Kriterien gemäß Erarbeitung) und Identifizierung „falscher Propheten“ anhand von Dokumentarfilmmaterial und Redemitschriften z. B. zu Riguberta Menchu, Greta von Thunberg, Terry Jones (Koranverbrennung durch US-Pfarrer 20.03.2011), Martin Luther King, Mahatma Gandhi, Nelson Mandela, Papst Franziskus</li> <li>- Gestaltung von persönlicher prophetischer Rede: z. B. was wäre dein prophetisches Thema? Für welche Sache lohnt sich der Einsatz? Wie sieht der Kampf für Gottes Gerechtigkeit heute aus?</li> </ul>	<p>reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen (5.4)</p>
---	---	--	--

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre: Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben II: <b>Der Tod ist nicht mehr tödlich – Kreuz und Auferstehung Jesu (ca. 10 Ustd.)</b>			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):</b> IF 3: Jesus, der Christus <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christ</li> </ul> IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen</li> </ul>			
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>			
<u><b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</b></u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, (SK3)</li> <li>• beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK6)</li> <li>• erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, (SK8)</li> </ul>	<u><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b></u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zeigen – auch vor dem religiösen, gesellschaftlichen und politischen Hintergrund – das Konfliktpotenzial der Botschaft Jesu auf und erklären den Tod Jesu als Konsequenz seines Lebens, (K21)</li> <li>- zeigen den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der Auferweckung der Toten auf, (K22)</li> <li>- unterscheiden den christlichen Auferstehungsglauben von anderen Vorstellungen (u. a. Rückkehr ins irdische Leben, ausschließliches Weiterleben in den Gedanken von Menschen), (K23)</li> <li>- deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz oder Auferstehung, (K25)</li> <li>- beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz, (K27)</li> <li>- erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes, (K47)</li> </ul>	<b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b> <u><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b></u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weg-Metapher – Nachdenken über das eigene Leben</li> <li>◆ Der eigene Lebensweg: Kreuzungen, Brüche</li> <li>• Ein konsequentes Leben – Der Weg Jesu zum Kreuz</li> <li>◆ z. B.: Die Tempelreinigung (Lk 19, 45-48) als Provokation</li> <li>◆ Die Darstellung der Passion Jesu in den Evangelien</li> <li>◆ Vergleich von zwei Kreuzigungsdarstellungen aus verschiedenen Epochen</li> <li>• Was meint Auferstehung (nicht)?</li> <li>○ „Irgendwie glaube ich an ein Weiterleben ...“ – subjektive Theorien und säkulare Vorstellungen</li> <li>○ Erzählungen von Begegnungen mit dem Auferstandenen in den Evangelien (vor allem: Emmaus und Thomas)</li> <li>○ Wie über diese Erfahrungen erzählen? – metaphorisches Sprechen in den Evangelien</li> <li>○ Darstellung der Auferstehungserfahrung in Kunstwerken (z. B.: Werner Hofmeister, Tabula Saltandi)</li> </ul> <u><b>Methodische Akzente des Vorhabens/fachübergreifende Bezüge/außerschulische Lernorte</b></u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• synoptischer Vergleich (der Passionstexte)</li> <li>• bilddidaktisches Arbeiten mit Kreuzigungsdarstellungen, z. B.: Isenheimer Altar; Eiskreuze – Das Eigentliche tritt</li> </ul>	<u><b>Medienkompetenzen</b></u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (2.2)</li> <li>• Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen (3.1)</li> <li>• Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (4.1)</li> <li>• Gestaltungsmittel von Medienprodukten</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1)</li> <li>• führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch, (MK3)</li> <li>• analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4)</li> <li>• gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, (MK6)</li> <li>• nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, (HK1)</li> </ul>	<p>- bewerten an Beispielen die Rezeption biblischer Texte in der analogen und digitalen Medienkultur. (K48)</p>	<p>zutage (vgl. IRP (Institut für Religionspädagogik). Impulse. Zeitschrift für den katholischen Religionsunterricht an allgemeinbildenden Gymnasien und beruflichen Schulen, Heft Frühjahr 2011: Unterrichtskonzepte); Kreuzweg digital oder analog z. B. Bilder, Installationen zum Kreuz; digitaler Kreuzweg <i>Ans Licht?</i></p> <p>unter <a href="http://www.jugendkreuzweg-online.de">www.jugendkreuzweg-online.de</a> (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Literarische Annäherungen an Passion und Auferstehung (z. B. Langenhorst, Georg: Auferweckt ins Leben. Die Osterbotschaft neu entdeckt, Freiburg i. Br. 2018.)</li> <li>• ggf.: Arbeit mit Filmen, z. B.: Spielfilm „Auferstanden“ (Regie: Reynolds, Kevin, USA 2016)</li> <li>• ggf.: gestalterisches Arbeiten (z. B.: Erstellung eines Kreuzwegs)</li> </ul> <p><b>Literatur:</b> Frisch, Hermann-Josef/Gantschev, Ivan: Der Chamäleonvogel. Eine Ostergeschichte für Kinder und ihre Eltern, Gütersloh 2005 Westera, Bette: Überall und Nirgends, München 2016 Bösen, Willibald: Auferweckt gemäß der Schrift. Das biblische Fundament des Osterglaubens, Freiburg i. Br. 2006 Burrichter, Rita/Gärtner, Claudia: Mit Bildern lernen. Eine Bilddidaktik für den Religionsunterricht, München 2014 Lange, Günter: Christusbilder sehen und verstehen, München 2011 Langenhorst, Georg: Auferweckt ins Leben. Die Osterbotschaft neu entdeckt, Freiburg i. Br. 2018 RelliS, Zeitschrift für den katholischen Religionsunterricht, Heft 1/2012: Auferstehung, Paderborn 2012</p>	<p>kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (4.2)</p>
--	--	--	--

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre: Jahrgangsstufe 9

<b>Unterrichtsvorhaben III: Abschied nehmen – Umgang mit Trauer und Vorstellungen vom Leben nach dem Tod ( ca. 12 Ustd.)</b>			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):</b>			
IF1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung			
<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang</li> </ul>			
IF 6: Weltreligionen im Dialog			
<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Heil und Erlösung in einer fernöstlichen Religion</li> </ul>			
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>			
<b><u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</u></b>	<b><u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</u></b>	<b><u>Vereinbarungen der Fachkonferenz:</u></b>	<b><u>Medienkompetenzen</u></b>
Die Schülerinnen und Schüler	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ unterscheiden den christlichen Auferstehungsglauben von anderen Vorstellungen (u. a. Rückkehr ins irdische Leben, ausschließliches Weiterleben in den Gedanken von Menschen), (K23)</li> <li>◆ erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen, (K26)</li> <li>◆ beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz, (K27)</li> </ul>	<b><u>inhaltliche Akzentsetzungen:</u></b>  Abschied nehmen – Einstieg über literarische Texte (Lüftner, Kai/Gehrmann, Katja: Für immer. Weinheim 2018; alternativ: z. B. Auszüge aus Nicholls, Sally: Wie man unsterblich wird, München 2010; Green, John: Das Schicksal ist ein mieser Verräter, München 2014) – (erzählte und andere) Erfahrungen mit Tod und Trauer → Sammlung von Fragen rund um Abschiednehmen, Tod und Trauer, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was bedeutet „Sterben“?</li> <li>- Kann man sich auf den Tod vorbereiten?</li> <li>- Woher weiß man, dass jemand tot ist?</li> <li>- Wohin geht jemand, der gestorben ist?</li> <li>- Wie läuft eine Bestattung ab?</li> <li>- Sind Särge immer aus Eiche?</li> <li>- Was hilft beim Trauern?</li> <li>- (Wie) Kann man verhindern, dass jemand vergessen wird?</li> </ul> <b><u>didaktisch-methodische Anregungen:</u></b>  Zum Thema Trauer:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen (1.1)</li> <li>• Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (1.2)</li> <li>• Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen,</li> </ul>
Die Schülerinnen und Schüler	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (SK1)</li> <li>◆ beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK6)</li> <li>◆ unterscheiden religiöse und</li> </ul>		

<p>säkulare Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, (SK10)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4)</li> <li>◆ erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)</li> <li>◆ begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ erläutern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens, (K53)</li> <li>◆ beschreiben den Wandel im Umgang mit lebensbedeutsamen Ereignissen in Kultur und Gesellschaft als Beispiel für Pluralisierung, (K60)</li> <li>◆ beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfalt auf das öffentliche bzw. private Leben, (K61)</li> <li>◆ beschreiben alternative Formen der Suche nach Sinn und Erfüllung, (K62)</li> <li>◆ setzen sich mit der Relevanz von Religion, aber auch von alternativen Formen der Sinnsuche als Faktor der persönlichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sterbephasen (Kast, Verena: Trauer. Phasen und Chancen des psychischen Prozesses, Freiburg 2013)</li> </ul> <p>Zum Thema Bestattung:</p> <p>Spielfilm „Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit“ (Regie: <u>Pasolini</u>, U., Großbritannien/Italien 2013) – Diskussion: Wegrationalisieren der Stelle eines „funeral officer“?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bräuche und Rituale rund um Tod und Begräbnis – Recherche</li> <li>• Erstellung eines Infoflyers: katholische und evangelische Begräbnisrituale</li> <li>• Friedhofszwang in Deutschland: z. B. Klartext: „Oma in der Urne“, unter <a href="https://www.youtube.com/watch?v=hJ7Mu5qo4NU">https://www.youtube.com/watch?v=hJ7Mu5qo4NU</a> (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020)</li> <li>• Edelsteinbestattung und andere alternative Bestattungsformen – Diskussion</li> <li>• Dem Individuum gerecht werden? – Sarg(gestaltung): Ein bunter Sarg für Klara? (van Kooij, Rachel: Klaras Kiste, Wien 2008); Korken, Oldtimer und Müllcontainer: Schräge Säрге – Abschluss für ein verkorkstes Leben? Unter <a href="https://www.bild.de/lifestyle/2015/sarg/bestattung-schraege-saerge-42239906.bild.html">https://www.bild.de/lifestyle/2015/sarg/bestattung-schraege-saerge-42239906.bild.html</a> (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020);</li> </ul> <p>Fan über den Tod hinaus: Beerdigung „auf Schalke“?</p> <p>Zum Thema: „De mortuis nil nisi bene“:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurzfilm „Ruhe in Frieden“ (Regie: Berthas, Mans, Schweden 2017)</li> <li>- Todesanzeigen sichten</li> </ul> <p>Zum Thema Erinnern:</p>	<p>organisieren und strukturiert aufbewahren (1.3)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten (1.4)</li> <li>• Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (2.1)</li> <li>• Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (2.2)</li> <li>• Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen (3.1)</li> <li>• Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungs-</li> </ul>
---	--	---	---

	<p>Lebensgestaltung auseinander, (K65)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ beurteilen die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Zusammenhang mit lebensbedeutsamen Ereignissen. (K66)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Allerseelen und Allerheiligen (Textarbeit); kath. Rituale: Sechswochenamt; Jahresgedächtnis</li> <li>- virtuelle Friedhöfe und Gedenkseiten Zum Thema Leben nach dem Tod (Verknüpfung mit Jg. 9, UV 2: Kreuz und Auferstehung Jesu):</li> <li>- Kondolenzkarten sichten: Welche Sichtweisen auf den Tod bzw. auf das Leben nach dem Tod finden sich in Sprüchen, Bildern, ...?</li> <li>- Der Tod hat nicht das letzte Wort – Gebete am Sarg, unter <a href="http://www.abschiedstrauer.de">www.abschiedstrauer.de</a> (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020)</li> <li>- Songs (z. B.: Die Toten Hosen: „Nur zu Besuch“, 2005) und Gedichte zum Thema Tod und Auferstehung</li> </ul> <p>ggf. Ausblick: Trauerrituale und Bestattung in Judentum und Islam</p> <p><b>Literatur/Links:</b></p> <p>Käßmann, Margot: Der Tod hat nicht das letzte Wort. In: Mitten im Leben, November 2019</p> <p>Andere Zeiten e. V. (Hg): Vom Anfang im Ende. Ein Trostbuch für Tage in Moll, Hamburg 2012</p> <p>Bistum Hildesheim (Hg.): Religion unterrichten, August 2/2018: Brauchbare Abschieds- und Begräbnisrituale. Eine konfessionell-kooperative Unterrichtseinheit zur Trauer- und Bestattungskultur, Hildesheim 2018, S. 20-25, auch unter <a href="https://www.bistum-hildesheim.de/fileadmin/dateien/Unterbereiche/Bildung/PDF/Religion_Unterrichten_2_2018.pdf">https://www.bistum-hildesheim.de/fileadmin/dateien/Unterbereiche/Bildung/PDF/Religion_Unterrichten_2_2018.pdf</a> (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020)</p> <p>Die kirchliche Begräbnisfeier: <a href="http://www.liturgie.de/liturgie/pub/o_p/dok/download/ah232.pdf">http://www.liturgie.de/liturgie/pub/o_p/dok/download/ah232.pdf</a> (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020)</p> <p>Langenhorst, Georg: Auferweckt ins Leben. Die Osterbotschaft neu entdeckt, Freiburg 2018, S. 255-281 (Kap. 12: Grundvertrauen – Lebenszuspruch über den Tod hinaus und Ausblick)</p> <p><b>Hinweise auf außerschulische Lernorte:</b> Besuch in einem Hospiz/ Gespräch mit einem Bestatter</p> <p>-</p>	<p>rechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten (4.4)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen (5.4)</li> </ul>
--	---	--	---

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre: Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben IV: Das kann doch nicht wahr sein!? – Wunder als Zeichen der Nähe Gottes ( ca. 10 Ustd.)			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):</b> IF 3: Jesus, der Christus <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Jesu Botschaft vom Reich Gottes</li> </ul> IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Entstehung und Gattungen biblischer Texte</li> <li>◆ Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen</li> <li>◆</li> </ul>			
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>			
<u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</u> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, (SK3)</li> <li>- erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, (SK8)</li> <li>- analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1)</li> <li>- beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der</li> </ul>	<u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ erläutern an ausgewählten Gleichnissen, Wundererzählungen und Auszügen aus der Bergpredigt Jesu Rede vom Reich Gottes, (K19)</li> <li>◆ grenzen das Verständnis von Wundererzählungen als Glaubenszeugnisse von historisierenden Auslegungen ab, (K20)</li> <li>◆ bewerten an Beispielen die Rezeption des Lebens und Wirkens Jesu in der analogen und digitalen Medienkultur, (K28)</li> <li>◆ beschreiben mögliche Schwierigkeiten im</li> </ul>	<u>Vereinbarungen der Fachkonferenz:</u> <b>inhaltliche Akzentsetzungen:</b> Was wir heute Wunder nennen (z. B. „Das wäre für mich ein Wunder!“ oder „Gibt es heute noch Wunder?“) Annäherungen an mindestens zwei biblische Wundererzählungen, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Blindsein und sehen können – Die Geschichte des blinden Bettlers Bartimäus (Mk 10, 46-52)</li> <li>◆ Krankheit zur Zeit Jesu: (theologische) Deutung und soziale Folgen</li> <li>◆ Die Begegnung mit Jesus verändert – Die Geschichte von Bartimäus</li> <li>◆ Und heute? – Erfahrungen von Ausgrenzung und Befreiung</li> <li>◆ Angst und Zuversicht – Die Geschichte vom Seewandel Jesu (Mt 14)</li> <li>◆ Das kann doch nicht wahr sein! – Historistisches Missverständnis, z. B. anhand einer Szene aus einem Jesusfilm</li> <li>◆ Die Seewandelgeschichte als Hoffnungsgeschichte einer bedrohten Gemeinde</li> <li>◆ Eine Geschichte in zwei Fassungen (Mt 14 und Mk 6) – Ein Motiv mit interessanten Unterschieden</li> <li>◆ Glaube als Aufbruch ins Ungesicherte – symboldidaktische Zugänge</li> </ul>	<u>Medienkompetenzen</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (1.2)</li> <li>• Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren (1.3)</li> <li>• Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen (3.1)</li> </ul>

<p>literarischen Form ein, (MK2)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch, (MK3)</li> <li>- analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4)</li> <li>- gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen. (MK6)</li> </ul>	<p>Umgang mit biblischen Texten in heutiger Zeit (u. a. wörtliches Verständnis, historisierende Auslegung), (K41)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ erläutern an Beispielen die Bedeutung des Entstehungskontextes und der literarischen Form für eine sachgerechte Auslegung biblischer Texte, (K42)</li> <li>◆ beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien, (K43)</li> <li>◆ erläutern, dass biblische Texte von ihrem Selbstverständnis her Ausdruck des Glaubens an das Wirken Gottes in der Welt sind, (K44)</li> <li>◆ unterscheiden die Frage nach der Historizität biblischer Texte von der Frage nach ihrer Wahrheit. (K45)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ ggf.: Darstellung der Erzählungen in der Kunst (z. B. von Litzenburger)</li> </ul> <p>Was bedeuten diese Geschichten?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Wunder als Zeichen des angebrochenen Reiches Gottes</li> <li>○ Wunder heute?</li> </ul> <p><b>didaktisch-methodische Anregungen, z. B.:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Analyse von Darstellungen der Wunder Jesu in Jesusfilmen</li> <li>◆ synoptischer Vergleich</li> <li>◆ Erschließung von künstlerischen Darstellungen</li> <li>◆ ggf. Kompetenzüberprüfung durch Verfassen eines KiKa-Beitrags oder Erstellen eines Erklärvideos zum Thema Wunder</li> </ul> <p><b>Literatur/Links:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Höger, Christian: Wunder, bibeldidaktisch (unter „WiReLex – das Wissenschaftlich-Religionspädagogische Lexikon im Internet“: <a href="https://www.bibelwissenschaft.de/wirelex/das-wissenschaftlich-religionspaedagogische-lexikon/wirelex/sachwort/anzeigen/details/wunder-bibeldidaktisch/ch/f48ea1b2de0235d233b1e4c82a154780/">https://www.bibelwissenschaft.de/wirelex/das-wissenschaftlich-religionspaedagogische-lexikon/wirelex/sachwort/anzeigen/details/wunder-bibeldidaktisch/ch/f48ea1b2de0235d233b1e4c82a154780/</a> (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020)</li> <li>◆ Institut für Religionspädagogik, Information und Material, Wunder wirken, Freiburg i. Br. 2019</li> <li>◆ Kollmann, Bernd: Wundergeschichten. In: Zimmermann, Mirjam/Zimmermann, Ruben: Handbuch Bibeldidaktik, Tübingen 2013, S. 202-210</li> <li>◆ Menges, Thomas: Herr, rette mich. In: Eulenfish, online-Ausgabe: <a href="http://www.eulenfish.de/fileadmin/user_upload/Praxis/Material/Eulenfish_2_2008_Herr_rette_mich.pdf">http://www.eulenfish.de/fileadmin/user_upload/Praxis/Material/Eulenfish_2_2008_Herr_rette_mich.pdf</a> (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020)</li> <li>◆ <a href="https://www.schulentwicklung.nrw.de/materialdatenbank/material/view/3035">https://www.schulentwicklung.nrw.de/materialdatenbank/material/view/3035</a> (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (4.1)</li> <li>• Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (4.2)</li> </ul>
--	--	--	--

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre: Jahrgangsstufe 9

<b>Unterrichtsvorhaben V: Eine sensible Beziehung – Das christlich-jüdische Verhältnis im Wandel ( ca. 10 Ustd.)</b>			
<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):</b>            IF 4: Kirche als Nachfolgemeinschaft            ♦ Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen</p> <p>IF 6: Weltreligionen im Dialog            ♦ das christlich-jüdische Verhältnis in der Geschichte            ♦ Judentum, Christentum und Islam im Dialog</p>			
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>			
<p><b><u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</u></b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, (SK4)</li> <li>♦ analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1)</li> <li>♦ führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie</li> </ul>	<p><b><u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ legen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Herausforderungen für eine Kirche in der Nachfolge Jesu dar, (K30)</li> <li>○ beschreiben das Verhalten der Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus in der Spannung von Widerstand und Schuld, (K33)</li> <li>○ beurteilen an verschiedenen geschichtlichen Ereignissen das Verhalten der Kirche angesichts</li> </ul>	<p><b><u>Vereinbarungen der Fachkonferenz:</u></b></p> <p><b>inhaltliche Akzentsetzungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das christlich-jüdische Verhältnis in der Geschichte und heute: Präsentation von Bildern (darunter z. B.: erster Papstbesuch in einer deutschen Synagoge; Ecclesia und Synagoge; jüdisch-christlicher Kindergarten in Osnabrück; Bilder aus der Zeit des Nationalsozialismus: Juden als Jesusmörder; Cover: Luther, von den Juden und ihren Lügen; Deggendorfer Gnad; ...)</li> </ul> <p>→ Aufriss eines Problemspektrums und gemeinsame Planung der Unterrichtseinheit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mögliche Aspekte:               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Entstehung des Christentums aus dem Judentum und Abgrenzungen in den ersten Jahrhunderten</li> <li>○ Beispiele für christlichen Antijudaismus in der Geschichte: verbale Angriffe; Art der Vorwürfe (z. B.: „Hostienschänder“, „Ritualmörder“... – vgl. „Deggendorfer Gnad“), Konzilsbeschlüsse</li> </ul> </li> </ul>	<p><b><u>Medienkompetenzen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen (1.1)</li> <li>• Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (1.2)</li> <li>• Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und</li> </ul>

<p>adressatengerecht auf, (MK5)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)</li> <li>◆ nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, (HK1)</li> <li>◆ nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)</li> </ul>	<p>ihres Anspruchs, Jesus nachzufolgen, (K37)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ erörtern an einem Beispiel aktuelle Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, (K38)</li> <li>○ erkunden Spuren jüdischer Kultur und Geschichte in ihrer Umgebung und stellen sie dar, (K49) (ggf.)</li> <li>○ beschreiben die gemeinsamen Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam sowie in Grundzügen die Entwicklung des Christentums aus dem Judentum, (K50)</li> <li>○ stellen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Formen und Ursachen des christlichen Antijudaismus dar, (K51)</li> <li>○ erläutern Ausprägungen von Antisemitismus und Antijudaismus, (K52)</li> <li>○ beurteilen die Bedeutung jüdisch-christlicher</li> </ul>	<p>gegen Menschen jüdischen Glaubens (z. B. Toledo 633; 4. Laterankonzil 1215), Luthers antisemitische Schriften und deren Instrumentalisierung in der Zeit des Nationalsozialismus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Umdenken nach Auschwitz: Schuldbekennnis; Neubestimmung des Verhältnisses zum Judentum</li> <li>○ Beispiele für „Miteinander“ und Begegnungen von Menschen christlichen und jüdischen Glaubens (z. B. christlich-jüdischer Kindergarten und Drei-Religionen-Grundschule in Osnabrück; Drei-Religionen-Haus in Marl; Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit ...)</li> </ul> <p><b>didaktisch-methodische Anregungen, z. B.:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Erstellen einer Zeitleiste</li> <li>● Arbeit an historischen Quellen</li> <li>● Arbeitsteilige Erarbeitung von Ereignissen und digitale Präsentation</li> <li>● klassenübergreifende Ausstellung in der Schule am 9. November</li> <li>● Erklärtexte zu „ecclesia und synagoge“-Darstellungen an Kirchen für einen audioguide</li> <li>● Recherche zu christlich-jüdischen Begegnungen</li> </ul> <p><b>Literatur/Links:</b></p> <p>Michalke-Leicht, Wolfgang/ Sajak, Clauß Peter: Kirche und Totalitarismus. In: Brennpunkte der Kirchengeschichte, Paderborn 2015</p>	<p>strukturiert aufbewahren (1.3)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (2.1)</li> <li>● Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (2.2)</li> <li>● Gestaltungsmittel von Medien- produkten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (4.2)</li> <li>● Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden (4.3)</li> </ul>
---	--	---	---

	<p>Begegnungen im Hinblick auf die Prävention antijudaistischer bzw. antisemitischer Haltungen und Handlungen, (K58)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs für ein friedliches Miteinander in der Gesellschaft. (K59)</li> </ul>	<p>Kaldewey, Rüdiger/ Wener, Aloys: Kreuz und Hakenkreuz – Kirche und Nationalsozialismus. In: Das Christentum. Geschichte – Politik – Kultur, Düsseldorf 2004</p> <p>Eder, Manfred: Die „Deggendorfer Gnad“. Entstehung und Entwicklung einer Hostienwallfahrt im Kontext von Theologie und Geschichte (Begleitbuch zur Dauerausstellung in Deggendorf), unter <a href="https://kulturviertel.deggendorf.de/index.php?id=547">https://kulturviertel.deggendorf.de/index.php?id=547</a> (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020)</p> <p>Luther 1917 bis heute. Katalog zur Sonderausstellung der Stiftung Kloster Dalheim, Kloster Dalheim 2016</p> <p><b>Hinweise auf außerschulische Lernorte:</b></p> <p>z. B. Besuch des Gartens der Religionen in Recklinghausen, Besuch einer Synagoge</p> <p>Gespräch mit Vertreterinnen bzw. Vertretern der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit</p> <p><b>Kooperationen:</b> ggf. mit dem Fach Geschichte</p>	
--	--	---	--

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre: Jahrgangsstufe 9

<b>Unterrichtsvorhaben VI:                    Zwischen Anpassung und Widerstand – Kirche im Nationalsozialismus ( ca. 12 Ustd.)</b>			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):</b>			
IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung			
♦ Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart			
IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft			
♦ Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen			
IF 6: Weltreligionen im Dialog			
♦ das christlich-jüdische Verhältnis in der Geschichte			
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>			
<b><u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</u></b> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i>	<b><u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</u></b>	<b><u>Vereinbarungen der Fachkonferenz:</u></b>	<b><u>Medienkompetenzen</u></b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>○ erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, (SK4)</li> <li>○ entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)</li> <li>○ unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, (SK10)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes Aspekte, die eine Frau oder einen Mann zu einem Leitbild für das Leben von Menschen machen können, (K1)</li> <li>○ legen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Herausforderungen für eine Kirche in der Nachfolge Jesu dar, (K30)</li> <li>○ beschreiben das Verhalten der Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus in der Spannung von Widerstand und Schuld, (K33)</li> </ul>	<p><b>inhaltliche Akzentsetzungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Überblick: Von der Machtergreifung bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs</li> <li>♦ Kirche und Staat – auch: Das Konkordat</li> <li>♦ Katholische Kirche zwischen Anpassung und Widerstand (exemplarische Persönlichkeiten: von Galen, Maximilian Kolbe, Nikolaus Groß, ...)</li> <li>♦ Evangelische Kirche: Bonhoeffer, ...</li> <li>♦ Die Kontroverse um die Rolle von Papst Pius XII.</li> <li>♦ Schuldbekennnis der Kirchen</li> </ul> <p><b>didaktisch-methodische Anregungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgang mit Sachtexten und historischen Quellen</li> <li>- Umgang mit Filmen, z. B.: Spielfilm „Bonhoeffer – Die letzte Stufe“ (Regie: Till, Eric, Kanada/Deutschland/USA 2000); „Der neunte Tag“ (Regie: Schlöndorff, Volker, Deutschland, Luxemburg, Tschechien 2004), „Sophie Scholl– Die letzten Tage“ (Regie: Rothmund, Marc, Deutschland 2005)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen (1.1)</li> <li>• Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren (1.3)</li> <li>• Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz,</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>○ analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1)</li> <li>○ führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5)</li> <li>○ erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)</li> <li>○ erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben. (UK4)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ beschreiben an einer ausgewählten Biografie die Konsequenzen christlichen Glaubens für das Leben und Handeln von Menschen, (K34)</li> <li>○ beurteilen an verschiedenen geschichtlichen Ereignissen das Verhalten der Kirche angesichts ihres Anspruchs, Jesus nachzufolgen, (K37)</li> <li>○ beurteilen die Bedeutung einzelner Menschen in der Geschichte der Kirche, (K39)</li> <li>○ erläutern Ausprägungen von Antisemitismus und Antijudaismus, (K52)</li> <li>○ beurteilen die Bedeutung jüdisch-christlicher Begegnungen im Hinblick auf die Prävention antijudaistischer bzw. antisemitischer Haltungen und Handlungen. (K58)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dokumentation: Pius XII. und das Dritte Reich; dazu Auszüge aus: Hochhuth, Rolf: Der Stellvertreter, Schauspiel 1963</li> <li>- ggf. Romanauszüge, z. B. Schmitt, <u>Eric-Emmanuel</u>: Das Kind von Noah, Frankfurt a. M. 2007</li> </ul> <p><b>Literatur:</b></p> <p>Michalke-Leicht, Wolfgang, Sajak, Clauß Peter: Brennpunkte der Kirchengeschichte, Paderborn 2015, Kap. 23: Kirche und Totalitarismus</p> <p>Kaldewey, Rüdiger/Wener, Aloys: Das Christentum. Geschichte – Politik – Kultur, Düsseldorf 2004, Kap.: Kreuz und Hakenkreuz – Kirche und Nationalsozialismus</p> <p><b>Hinweis auf außerschulische Lernorte: ---</b></p> <p><b>Kooperationen:</b> mit dem Fach Geschichte</p>	<p>Privatsphäre und Informationssicherheit beachten (1.4)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (2.1)</li> <li>• Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (2.2)</li> </ul>
---	--	---	---

## Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 9

### Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre: Jahrgangsstufe 10

<b>Unterrichtsvorhaben I: Gott: einer, keiner, viele? – auf die Gottesfrage antworten ( ca. 10 Ustd.)</b>			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):</b>			
IF 2: Sprechen von und mit Gott			
<ul style="list-style-type: none"> <li>die Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Infragestellung</li> </ul>			
IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen</li> </ul>			
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>			
<b><u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</u></b>	<b><u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</u></b>	<b><u>Vereinbarungen der Fachkonferenz:</u></b>	<b><u>Medienkompetenzen</u></b>
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (SK1)</li> <li>ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, (SK2)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln Fragen nach Gott und formulieren eigene Antworten, (K11)</li> <li>erläutern Anfragen an den Gottesglauben, (K12)</li> <li>zeigen auf, dass der Glaube an die Gegenwart Gottes das Spezifikum des jüdisch-christlichen Gottesverständnisses ist, (K13)</li> <li>erklären, dass die Trinität grundlegend für das christliche Gottesverständnis ist, (K15)</li> </ul>	<b><u>inhaltliche Akzentsetzungen:</u></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>„Kann ich an Gott glauben?“ – Antworten auf die Gottesfrage von Schülerinnen und Schülern (z. B. in Auseinandersetzung mit Kurzfilmen)</li> <li>Gott bestreiten – Auseinandersetzung mit Anfragen (in Auswahl, abhängig von den Interessen und Fragen der Schülerinnen und Schüler, z. B.: Theodizeefrage, Projektionsverdacht, naturwissenschaftliches Weltbild)</li> <li>„Einen Gott, den es gibt, gibt es nicht“ (D. Bonhoeffer) – Grenzen und Notwendigkeit von Gottesvorstellungen (z. B. anhand von Darstellungen Gottes aus verschiedenen Epochen der Kunstgeschichte)</li> <li>Unbegreiflichkeit und Nähe – Gott in der Bibel (z. B.: Ex 3 und Lk 15, 11-32)</li> <li>„Gott um uns, mit uns, in uns“ – Zugänge zum Verständnis der Trinität</li> <li>ggf.: Mit Gott im Dialog? – Thematisierung von Gebetsformen (z. B. das Fürbittgebet) und -erfahrungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen (1.1)</li> <li>Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (1.2)</li> <li>Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren (1.3)</li> <li>Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (2.1)</li> <li>Themenrelevante Informationen und Daten aus</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, (SK 8)</li> <li>• analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1)</li> <li>• erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4)</li> <li>• nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ beurteilen an einem Beispiel die Plausibilität einer Infragestellung Gottes, (K17)</li> <li>○ beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfalt auf das öffentliche bzw. private Leben, (K61)</li> <li>○ setzen sich mit der Relevanz von Religion, aber auch von alternativen Formen der Sinnsuche als Faktor der persönlichen Lebensgestaltung auseinander. (K65)</li> </ul>	<p><b>didaktisch-methodische Anregungen, z. B.:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einsatz von Kurzfilmen, z. B.: „Father an Daughter“ (Regie: Dudok de Wit, Michael, Niederlande 2000), „Spin oder wenn Gott ein DJ wäre“ (Regie: Winans, Jamin, USA 2005)</li> <li>- Einübung in reflektierende Formen des Schreibens (Schreibgespräch/Essay ...)</li> <li>- methodische Erschließung moderner Kunstwerke (z. B.: Malewitsch, Rothko, Klein, Litzenburger)</li> </ul> <p><b>Literatur/Links:</b>          Burrichter, Rita/Gärtner, Claudia: Mit Bildern lernen. Eine Bilddidaktik für den Religionsunterricht, München 2014          Halbfas, Hubertus: Der Sprung in den Brunnen. Eine Gebetsschule, Düsseldorf 2016          Mertes, Klaus: Wie aus Hülsen Worte werden. Glaube neu buchstabiert, Ostfildern 2018          RelliS, Zeitschrift für den katholischen Religionsunterricht SI/SII, Heft 4/2013: Trinität, Braunschweig 2013          Pemsel-Maier, Sabine: Artikel „Dreifaltigkeit/Trinität“. In: WiReLex. Das Wissenschaftlich-Religionspädagogische Lexikon im Internet der Deutschen Bibelgesellschaft, 2016, unter <a href="https://www.bibelwissenschaft.de/wirelex/das-wissenschaftlich-religionspaedagogische-lexikon/wirelex/sachwort/anzeigen/details/dreifaltigkeittrinitaet/ch/f33c9c889ed15e1688251bff0cab2c7f/">https://www.bibelwissenschaft.de/wirelex/das-wissenschaftlich-religionspaedagogische-lexikon/wirelex/sachwort/anzeigen/details/dreifaltigkeittrinitaet/ch/f33c9c889ed15e1688251bff0cab2c7f/</a>          (Datum des letzten Zugriffs: 20.01.2020)          Vorgrimler, Herbert: Gott. Vater, Sohn und Heiliger Geist, Münster 2003</p> <p><b>Hinweise auf außerschulische Lernorte: -</b></p> <p><b>Kooperationen: -</b></p>	<p>Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (2.2)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (4.2)</li> <li>• Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden (4.3)</li> </ul>
---	---	---	---

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre: Jahrgangsstufe 10

### Unterrichtsvorhaben II: Glaube nimmt Gestalt an – Symbolik und Theologie des Kirchenraums ( ca. 8 Ustd.)

#### Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):

IF 3: Jesus, der Christus

- ◆ Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi

IF 4: Kirche als Nachfolgemeinschaft

- ◆ Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen
- ◆ Formen gelebten Glaubens

#### Kompetenzerwartungen KLP KR

<u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</u>	<u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</u>	<u>Vereinbarungen der Fachkonferenz:</u>	<u>Medienkompetenzen</u>
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, (SK4)</li> <li>• erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, (SK8)</li> <li>• analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz oder Auferstehung, (K25)</li> <li>○ erklären die Symbolik eines Kirchenraums als Ausdruck gelebten Glaubens. (K36)</li> </ul>	<p><u>inhaltliche Akzentsetzungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Kirche als „Andersraum“ <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Raumerfahrungen in profanen Räumen, z. B. im Klassenraum</li> <li>○ Kirchenräume sind „irgendwie anders“ – Erfahrungen des Kirchenraums als „Heterotopie“</li> <li>○ Was macht die Kirche zu einem „Andersraum“? – Elemente der „Heterotopie“ in einem Kirchenraum</li> <li>○ Kreuzdarstellungen im Kirchenraum</li> </ul> </li> <li>• Raumerfahrung als Ausdruck von Theologie – Zwei Kirchen vergleichen, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die Schöpfung ist schön und geordnet – Die Theologie einer gotischen Kathedrale (am Beispiel des Kölner Doms)</li> <li>○ Licht, Feuer, Wasser, Luft – Die Bruder-Klaus-Kapelle in Wachendorf</li> </ul> </li> <li>• „Zwischen Himmel und Erde“ – Auseinandersetzung mit experimentellen Kirchenraumgestaltungen am Beispiel des Hochseilgartens in der Jugendkirche „Tabgha“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen (1.1)</li> <li>• Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (1.2)</li> <li>• Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (2.2)</li> <li>• Gestaltungsmittel von Medienprodukten</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext. (UK3)</li> </ul>		<p><b>didaktisch-methodische Anregungen, z. B.:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kirchenraumpädagogische Raumerschließung</li> <li>ggf.: Gestaltung einer Schwelle als Übergang vom profanen Raum zum „Andersraum“</li> <li>ggf.: Exkursion nach Köln</li> <li>Recherche zu der Internetpräsenz verschiedener Kirchen, z. B. des Kölner Doms oder der Bruder-Klaus-Kapelle in Mechernich-Wachendorf</li> <li>Projekt „Straße der Moderne. Kirchen in Deutschland“, ein Vermittlungsangebot zum Verständnis moderner Architektur und Liturgie</li> </ul> <p><b>Literatur/Links:</b> Rupp, Thomas (Hg.): Handbuch der Kirchenpädagogik, Kirchenräume wahrnehmen, deuten und erschließen, Stuttgart 2006</p> <p>Steffensky, Fulbert: Der Seele Raum geben – Kirchen als Orte der Besinnung und Ermutigung. In: Schwarzbrotspiritualität, Stuttgart 2006</p> <p><a href="https://www.feldkapelle.de/">https://www.feldkapelle.de/</a> (Datum des letzten Zugriffs: 20.01.2020)</p> <p><a href="http://www.strasse-der-moderne.de/">http://www.strasse-der-moderne.de/</a> (Datum des letzten Zugriffs: 20.01.2020)</p> <p><a href="https://jugend-im-bistum-essen.de/fileadmin/Arbeitsstelle/Projekte/zHuE-Dokumentation_web.pdf">https://jugend-im-bistum-essen.de/fileadmin/Arbeitsstelle/Projekte/zHuE-Dokumentation_web.pdf</a> (Datum des letzten Zugriffs: 20.01.2020)</p> <p><b>Hinweise auf außerschulische Lernorte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kirchenraumpädagogische Erschließung der Kirche vor Ort</li> <li>ggf.: Exkursion nach Köln</li> </ul> <p><b>Kooperationen:</b> -</p>	<p>kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (4.2)</p>
---	--	---	--

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre: Jahrgangsstufe 10

### Unterrichtsvorhaben III: Begegnungen auf Augenhöhe – Menschen christlichen, jüdischen und muslimischen Glaubens im Dialog ( ca. 10 Ustd.)

#### Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):

IF 6: Weltreligionen im Dialog

- ◆ Judentum, Christentum und Islam im Dialog

IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft

- ◆ Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen

#### Kompetenzerwartungen KLP KR

<u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</u>	<u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</u>	<u>Vereinbarungen der Fachkonferenz:</u>	<u>Medienkompetenzen</u>
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK 6)</li> <li>• unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen, (SK 9)</li> <li>• gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die gemeinsamen Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam sowie in Grundzügen die Entwicklung des Christentums aus dem Judentum, (K50)</li> <li>• erläutern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen</li> </ul>	<p><b>inhaltliche Akzentsetzungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung Abrahams für Judentum, Christentum und Islam – Was verbindet und was trennt uns?</li> <li>• Welche Gegenstände sind Kult? Eine Begegnung und Reflexion religiöser Praktiken abrahamitischer Religionen</li> <li>• Dialogisches Lernen in Projekten</li> <li>• Beispiele für friedliches Zusammenleben der Religionen</li> </ul> <p><b>didaktisch-methodische Anregungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Am Grab Abrahams – Was verbindet und was trennt uns? Historische Spurensuche: Die Höhle Machpela als Kultstätte für Judentum, Christentum und Islam</li> <li>• Welche Gegenstände sind Kult? Eine Begegnung und Reflexion religiöser Praktiken abrahamitischer Religionen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Sajak, Clauß Peter: Der Rosenkranz als Zeugnis der Marienverehrung; ggf. Vertiefung durch Imbach, Josef (vgl. dazu Literaturliste)</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (1.2)</li> <li>• Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren (1.3)</li> <li>• Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (2.1)</li> </ul>

<p>ihre Umsetzungen, (MK 6)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)</li> <li>begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK 3)</li> </ul>	<p>jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens, (K53)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs für ein friedliches Miteinander in der Gesellschaft, (K59)</li> <li>beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfalt auf das öffentliche bzw. private Leben. (K61)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Judentum: Der Tallit und die Tefillin als Zeugnisse des Erinnerns (vgl. Sajak, ebd. S. 111-120)</li> <li>Islam: Die Gebetskette als Zeugnis der Einheit und Vielfalt (vgl. Sajak, ebd. S. 184-192) <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Erinnerung und Gebet als mögliche Reflexionsaspekte der Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis</li> </ul> </li> <li>Triologisches Lernen als Projektarbeit: <ul style="list-style-type: none"> <li>Erarbeitung eines triologischen Gebets(-buchs)</li> <li>Wie könnte ein Andachtsraum (in/an der Schule) aussehen, den alle abrahamitischen Religionen nutzen?</li> <li>Entwicklung und Gestaltung einer Internetrubrik zum Thema „Was glaubst du denn?“</li> <li>Planung und Aktionen von Gedenktagen (vgl. dazu und für weitere Anregungen Muth, A.-K., S. 175f; vgl. Literaturhinweis)</li> <li>Erstellung eines interkulturellen Reiseführers, z. B. unter <a href="http://kbbz-halberg.de/Triolog/projekt.html">http://kbbz-halberg.de/Triolog/projekt.html</a> (Datum des letzten Zugriffs: 20.01.2020)</li> </ul> </li> <li>Friedliches Zusammenleben?! Ein Beispiel für Christentum und Islam <ul style="list-style-type: none"> <li>Kurzfilm „Watu Wote“ (Regie: Benrath, Katja, Deutschland/Kenia 2016): Analyse und Diskussion; Anregungen/Materialien des Katholischen Filmwerks unter: <a href="http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/Watu_Wote_AH.pdf">http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/Watu_Wote_AH.pdf</a> (Datum des letzten Zugriffs: 20.01.2020)</li> <li>Möglicher Ausblick auf/Übergang zum nächsten UV (Jg. 10, UV IV): Was trennt Fundamentalismus und Extremismus? elementarisierte Formen: vgl. Bundeszentrale für politische Bildung, unter <a href="http://www.bpb.de">www.bpb.de</a> (Datum des letzten Zugriffs: 20.01.2020)</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Literatur:</b> Imbach, Josef: Marienverehrung zwischen Glaube und Aberglaube, Düsseldorf 2008</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden (4.3)</li> </ul>
--	---	---	---

		<p>Leingruber, Stephan: Interreligiöses Lernen, München 2007  Lück, Eckard/Ziegler, Olga: Dialog der Religionen. Stationenarbeit zu Judentum, Christentum und Islam, Hamburg 2014  Sajak, Clauß Peter: Kippa, Kelch, Koran. Interreligiöses Lernen mit Zeugnissen der Weltreligionen. Ein Praxisbuch, München 2010  Ders. (Hg.): Dialogisch lernen. Bausteine für interkulturelle und interreligiöse Projektarbeit, Seelze-Velber 2011  Darin: Muth, Ann-Kathrin: Methodencurriculum für das dialogische Lernen, S. 175-255</p> <p><b>Hinweise auf außerschulische Lernorte:</b> Kirchen, Moscheen und Synagogen in der Umgebung (vgl. auch Jg. 9, UV V)</p> <p><b>Kooperationen:</b> ---</p>	
--	--	---	--

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre: Jahrgangsstufe 10

### Unterrichtsvorhaben IV: Religion auf Abwegen – religiöser Fundamentalismus und religiös verbrämter Extremismus ( ca. 10 Ustd.)

#### Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang

IF 6: Weltreligionen im Dialog

- Judentum, Christentum und Islam im Dialog

IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft

- religiöser Fundamentalismus

#### Kompetenzerwartungen KLP KR

<u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</u>	<u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</u>	<u>Vereinbarungen der Fachkonferenz:</u>	<u>Medienkompetenzen</u>
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5)</li> <li>• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, (K3)</li> <li>• erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs für ein friedliches Miteinander in der Gesellschaft, (K59)</li> <li>• unterscheiden religiösen Fundamentalismus von religiös verbrämtem Extremismus und</li> </ul>	<p><b>inhaltliche Akzentsetzungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffsbestimmungen Fundamentalismus – Extremismus</li> <li>• Beispiele für fundamentalistische Züge in den abrahamitischen Religionen</li> <li>• Individuelle und politische Konsequenzen fundamentalistischer und extremistischer Positionen (Gewalt im Namen von Religion)</li> </ul> <p><b>didaktisch-methodische Anregungen:</b></p> <p><b><i>Hinweis: Im Kontext von (Internet-)Recherchen ist es hier unverzichtbar, den Schülerinnen und Schülern ein ausgewähltes Repertoire an Webseiten vorzugeben (siehe z. B. untenstehenden Link zur Bundeszentrale für politische Bildung)</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Internetrecherche zu Begrifflichkeiten</li> <li>• Recherche zu fundamentalistischen bzw. extremistischen Strömungen in den abrahamitischen Religionen z. B. Amish People, Kreationismus, biblizistische/evangelikale Positionen in christlichen Konfessionen, jüdische Ultra-Orthodoxie,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren (1.3)</li> <li>• Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (2.1)</li> <li>• Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (2.2)</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)</li> </ul>	<p>identifizieren entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart, (K63)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern Gründe für die Anziehungskraft religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Vorstellungen, (K64)</li> <li>beurteilen mögliche Auswirkungen religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Strömungen auf das individuelle und gesellschaftliche Leben. (K67)</li> </ul>	<p>fundamentalistisch ausgelegtes Islamverständnis, gewaltbereiter Islamismus, Ideologie des sog. Islamischen Staates</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kritische Analyse tendenziöser Websites z. B. mit Aufrufen zur Gewalt, Funktionalisierung von Religion, Reflexion des zugrundeliegenden Verständnisses von Religion</li> <li>Analyse von Nachrichten und Dokumentarfilmen zu Einzelphänomenen z. B. Terry Jones, US-Pfarrer der fundamentalistischen Gemeinde Dove World Outreach Center führte 2011 öffentlich eine Koranverbrennung durch; Vgl. Youtube. <a href="https://www.youtube.com/watch?v=4HnXd5_Cl90">Dr. Terry Jones to Burn 2998 Korans on 9/11 unter https://www.youtube.com/watch?v=4HnXd5_Cl90</a> (Datum des letzten Zugriffs: 20.01.2020)</li> <li>Dokumentarfilm: „Jesus Camp“ (Regie: Grady, Rachel/Ewing, Heidi, USA 2006) (Jesus Camp, Kindersommerlager der christlichen „charismatischen Bewegung“, in dem die Kinder für den Einsatz trainiert werden, die USA „für Jesus Christus zurückzugewinnen“)</li> <li>Analyse von Einzelbiographien zu Fragen wie „Was fasziniert Jugendliche in Deutschland am sog. Islamischen Staat, sodass sie sich zu ihm bekennen?“/ „Welche politischen bzw. religiösen Ziele werden verfolgt?“, vgl. z. B. <a href="https://www.tagesschau.de/inland/interview-is-kaempfer-101.html">https://www.tagesschau.de/inland/interview-is-kaempfer-101.html</a> (Datum des letzten Zugriffs: 20.01.2020)</li> <li>Diskussion der betroffenen Werte: religiöse Normen, Menschenrechte, Grenzen der Toleranz</li> </ul> <p><b>Literatur/Links:</b></p> <p>Religion betrifft uns. Aktuelle Unterrichtsmaterialien, Heft 6/2009: Dialog mit dem Islam, Aachen 2009</p> <p>Entwurf: Konzepte, Ideen, Materialien für den Religionsunterricht, Heft 1/2010: Religiöser Fundamentalismus, Hannover 2010</p> <p>Bundeszentrale für politische Bildung: <a href="http://www.bpb.de/politik/extremismus/islamismus/">http://www.bpb.de/politik/extremismus/islamismus/</a> (Datum des letzten Zugriffs: 20.01.2020)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gestaltungsmittel von Medien- produkten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (4.2)</li> </ul>
---	---	---	---

		<p><a href="https://www.spiegel.de/kultur/gesellschaft/henryk-m-broder-toleranz-hilft-nur-den-ruecksichtslosen-a-490497.html">https://www.spiegel.de/kultur/gesellschaft/henryk-m-broder-toleranz-hilft-nur-den-ruecksichtslosen-a-490497.html</a> (Datum des letzten Zugriffs: 20.01.2020)</p> <p><b>Hinweise auf außerschulische Lernorte: --- / Kooperationen: ---</b></p>	
--	--	---	--

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre: Jahrgangsstufe 10

### Unterrichtsvorhaben V: Auf Gewalt verzichten – die Bergpredigt als Orientierung für eigenes Handeln?( ca. 12 Ustd.)

#### Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung

IF 3: Jesus, der Christus

- Jesu Botschaft vom Reich Gottes

IF 5: Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens

- Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen

IF 6: Weltreligionen im Dialog

- Judentum, Christentum und Islam im Dialog

#### Kompetenzerwartungen KLP KR

<u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</u>	<u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</u>	<u>Vereinbarungen der Fachkonferenz:</u>	<u>Medienkompetenzen</u>
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK6)</li> <li>• führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch, (MK3)</li> <li>• reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, (UK2)</li> <li>• erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt, (K2)</li> <li>• identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, (K3)</li> <li>• beurteilen an einem konkreten Beispiel die</li> </ul>	<p><b>inhaltliche Akzentsetzungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewaltlosigkeit und Feindesliebe in der Bergpredigt</li> <li>• Geschichtliche und politische Realität: Gewalterfahrungen, gewaltsame Konflikte</li> <li>• Das Modell der Reich-Gottes Botschaft Jesu – ein Weg?</li> <li>• Gewaltverzicht im Christentum und im Hinduismus</li> </ul> <p><b>didaktisch-methodische Anregungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ synoptischer Vergleich und Exegese von Mt 5-7 und Lk 6, 20-49</li> <li>▪ Recherche zu aktuellen und historischen Konflikten, von Beispielen für Gewaltanwendung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (1.2)</li> <li>• Gestaltungsmittel von Medien- produkten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (4.2)</li> </ul>

<p>aus dem Christsein ergeben, (UK4)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position. (HK1)</li> </ul>	<p>Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen, (K9)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern an ausgewählten Gleichnissen, Wundererzählungen und Auszügen aus der Bergpredigt Jesu Rede vom Reich Gottes, (K19)</li> <li>• erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen, (K26)</li> <li>• bewerten an Beispielen die Rezeption des Lebens und Wirkens Jesu in der analogen und digitalen Medienkultur, (K28)</li> <li>• beurteilen die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute, (K46)</li> <li>• erläutern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens. (K53)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Analyse von Bildern der Kunst, die sich mit der Gewaltproblematik auseinandersetzen z. B. Pablo Picasso, Guernica/ Harald Duwe, Tagesschau</li> <li>▪ intertextueller Vergleich von Bibeltexten, z. B. Vergleich der Seligpreisungen mit der Perikope zu Schifra und Pua (Ex 1, 15-22), die ägyptischen Hebammen widersetzen sich dem Befehl des Pharaos, die Hebräer zu töten. Sie zeigen Zivilcourage gegenüber der Angst vor Überfremdung, Aufzeigen von Parallelen zur Gegenwart</li> <li>• Analyse von Beispielen zu Frieden und Gerechtigkeit, z. B. Versöhnungsarbeit in Ruanda, unter <a href="https://chrismon.evangelisch.de/artikel/2016/32341/serie-mission-ist-das-christentum-ruanda-gescheitert">https://chrismon.evangelisch.de/artikel/2016/32341/serie-mission-ist-das-christentum-ruanda-gescheitert</a> (Mai 2016) (Datum des letzten Zugriffs: 20.01.2020) Zimmermann, Jörg: Die Kirche und der Frieden. In: Missio, Religion erleben. Gerechter Friede, Aachen 2001 Ruanda und der Völkermord, unter <a href="https://www.deutschlandfunkkultur.de/ruanda-und-der-voelkermord-die-geschichten-der-toten.979.de.html?dram:article_id=445560">https://www.deutschlandfunkkultur.de/ruanda-und-der-voelkermord-die-geschichten-der-toten.979.de.html?dram:article_id=445560</a> (Datum des letzten Zugriffs: 20.01.2020)</li> <li>• Analyse von Gegenbeispielen zum Gewaltverzicht, z. B. Prinzip „Auge um Auge“, vgl. die Biographie von Ameneh Bahrami, einer iranischen Muslim, die Opfer eines Säureattentates wurde und auf die ihr nach iranischem Recht zugestandene Blendung des Täters 2011 verzichtete, vgl. unter <a href="https://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/saeure-opfer-ameneh-bahrami-doch-nicht-auge-um-auge-11111859.html">https://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/saeure-opfer-ameneh-bahrami-doch-nicht-auge-um-auge-11111859.html</a> (Datum des letzten Zugriffs: 20.01.2020)</li> <li>• z. B. Auge um Auge. Gewalt in Texten der Bibel. In: :in Religion, Heft 4/2004, Aachen 2004</li> <li>- Recherche und Analyse von Videos und Spielfilmen zur Rezeption der Bergpredigt und der Themen Gewalt/Gewaltverzicht und kritischer Vergleich mit der biblischen Botschaft, z. B. Film: In einer besseren Welt,</li> </ul>	
---	--	--	--

		<p>Dänemark 2010 (Filmdrama über die moralischen Konflikte von Rache)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- interreligiöser Bezug: Vergleich der Bergpredigt mit der Ahimsa-Lehre Gandhis, z. B. Dialog zwischen Bonhoeffer und Gandhi: vgl. Oppel, Katharina D. (vgl. Literaturhinweis)</li> <li>- Pro-contra-Diskussion zur Gewaltlosigkeit</li> </ul> <p><b>Literatur:</b></p> <p>Kamphaus, Franz: Wenn der Glaube konkret wird. Die Bergpredigt, Düsseldorf 2018</p> <p>Oppel, Katharina D.: „Viel lieber würde ich gleich zu Gandhi gehen ...“. Dietrich Bonhoeffer und Mahatma Gandhi: Zwei Stimmen für den Frieden, Düsseldorf 2017</p> <p><b>Hinweise auf außerschulische Lernorte: ---</b></p> <p><b>Kooperationen: ---</b></p>	
--	--	---	--